

Winter 2023



Gemeinde nachrichten

Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer, liebe Jugend!

Der goldene Herbst hat unser Gemeindezentrum vor einigen Wochen ganz besonders schön in Szene gesetzt. Dank dafür gebührt unserer Maria Saubach, die mit ihrem grünen Daumen unseren Ort jedes Jahr zum Blühen bringt.

In der Zwischenzeit ist es kalt und winterlich geworden, die richtige Zeit für einen heißen Tee und ein gutes Kletzenbrot.

Wir stehen auch schon mitten im Advent – nicht mehr lange hin bis Weihnachten.

Sobald das Christkind dann „alles beinander hat“, wird es hoffentlich etwas ruhiger und ihr findet etwas Zeit für erholsame, ruhige Stunden in der Familie ... und vielleicht auch zum Nachlesen, was sich im abgelaufenen Jahr in und um unsere Heimatgemeinde so alles zugetragen hat, und was die Gemeinde und auch unsere Vereine für 2024 vorhaben.



Foto: Renate Zraunig

Unseren großen Jahresrückblick haben wir nicht chronologisch oder thematisch strukturiert, sondern alphabetisch.
Er lautet wieder:

„Unsere Gemeinde 2023 ... von A bis Z“

Wir starten wieder mit unserer Gemeinde**A**PP, welche zwischenzeitlich 630 Nutzer und mehr als 60.000 Zugriffe im Jahr zählt und sich für die schnelle Kommunikation mit den Bürger*innen auszeichnet.



Es ist wohl der kürzeste Weg, wichtige Informationen schnell zu verbreiten (z.B. Wegsperrungen bei Gefahr, Verordnungen der Bezirkshauptmannschaft, wie beim Heizverbot usw.).

Wer die APP noch nicht nutzt > einfach mit dem Smartphone im APP-Store suchen, anklicken und downloaden ... und schon ist der direkte Draht eingerichtet.

Unseren Vereinen bieten wir dort auch die Möglichkeit, zu größeren Veranstaltungen einzuladen. Die Applikation wurde von Manuel Zlöbl aus Rangersdorf programmiert, wird von ihm gewartet und laufend neuen technischen Gegebenheiten angepasst.

Das digitale Gemeindeamt mit allen wichtigen Informationen, Terminen, Gebührenübersicht und online-Formularen gibt es natürlich auch weiterhin und immer aktuell auf www.rangersdorf.gv.at

Anrainerpflichten und Obliegenheiten für die Grundbesitzer*innen im Nahbereich von Straßen und Wegen: Der Winterdienst mit Schneeräumung und Splittstreuung hat sich maschinell bereits auf den kommenden Winter gut vorbereitet.

Damit das Straßen- und Wegenetz ordentlich geräumt werden kann, müssen die Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein! Es geht dabei auch um freie Sicht hin zu Verkehrszeichen und Schutz vor Unfällen jeglicher Art.

Äste von Bäumen und Sträuchern, welche in die Fahrbahn reichen, sind vor dem ersten Schneefall vom Grundbesitzer abzuschneiden, um Hindernisse und Gefahrenquellen aus dem Weg zu räumen. Es gibt diesbezüglich immer wieder Beschwerden. Es wird auch ersucht, Zäune entsprechend zu sichern bzw. abzulegen!

Hinweis in eigener Sache den Friedhof betreffend: Die Gemeinde übernimmt KEINE Haftung für Unfälle jeglicher Art, wenn der Friedhof nach Schneefall begangen wird, bevor Stiegen und Wege zur Gänze geräumt bzw. gestreut wurden!!

Foto:
Schneeräumer-
sitzung Nov. 23
beim Stadlwirt



Um bei winterlichen Fahrverhältnissen und im Gelände beweglicher zu sein, wurde der kleine Kastenwagen des Wirtschaftshofes durch ein modernes Allradfahrzeug, Marke Ford-Transit, ersetzt. Kostenpunkt € 49.600,--.

Foto: Fahrzeugübernahme im Juli 2023



Baulichkeiten

bzw. die Instandhaltung derselben gehört auch zu den Aufgaben der Mitarbeiter*innen unseres Wirtschaftshofes, wobei sich die Gemeinde auch regionaler Unternehmer bedient und Arbeiten auslagert, wo es Spezialisten braucht, so wie bei der Sanierung der Fenster im Kulturhaus.

Im Jahr 2023 wurden dort € 15.000,-- für erste Sanierungen veranschlagt, für eine Bodensanierung im Probelokal und LED-Lampen, einen neuen Geschirrspüler, Erneuerung der Rollos hinter dem Thekenbereich und andere Bautischlerarbeiten, wie Sanierung und Fensterabdichtung.



Auch der Bühnenvorhang ist bereits desolat, bei der Hausinstallation und Heizung gibt es altersbedingte Schwachstellen und das Dach des Kulturhauses ist eine Baustelle, welche sich nicht mehr allzulange aufschieben lassen wird, weil Dämmung und Dichtheit nicht mehr uneingeschränkt gegeben sind.

Sehr baufällig und nun unaufschiebbar ist die **Generalsanierung der Hängebrücke**. Kostenpunkt € 80.000,-- für Zimmermanns- und Malerarbeiten. Wir werden Sondermittel des Bundes (KIP) dafür beanspruchen müssen, um einen Finanzierungsplan aufstellen zu können. Die „ordentliche Ertragslage“ der Gemeinde, d.h. eine Abwicklung über das Straßen- und Wegebudget, gibt leider keinen finanziellen Spielraum mehr her.

Wird privat gebaut, so wird vorher an Ort und Stelle bauverhandelt, wenn der Bauumfang eine gewisse Größe übersteigt.

Die Zahl an Bauverhandlungen ist derzeit rückläufig, was wohl den hohen Baukosten und dem derzeitigen Zinsniveau geschuldet ist.

Damit ein Baubescheid durch den Bürgermeister erlassen werden kann, ist es erforderlich, dass die Anrainer keinen Einwand vorbringen und es ein gutes nachbarschaftliches Einvernehmen gibt, so wie bei der letzten Bauverhandlung auf der Brennratten, wo es sogar Kaffee und Kuchen gegeben hat ;-)



Blumenolympiade > Ortsbildverschönerung

Auch 2023 fand die Kärntner Blumenolympiade wieder statt und mehrere Objekte in unserer Gemeinde erhielten Auszeichnungen und Preise in der jeweiligen Kategorie. Foto links: Übergabe von Urkunden und Preisen an die Siegerinnen (Nicht am Foto, aber ebenso ausgezeichnet: Loipold Charlotte, Lainach und Sepperer Andrea, Tresdorf). Die Gemeinde gratuliert und dankt für jeden Beitrag zur Ortsbildverschönerung und Pflege der Außenanlagen.

... und auch der **B**ischof war 2023 zu Besuch in Rangersdorf, Anlass war die hl. Firmung. Gute Organisation, eine schöne Location und viele (Vereins)besucher gaben einfach ein schönes Bild und hinterließen einen bleibenden Eindruck für die Teilnehmer aus nah und fern.



Chronik Rangersdorf ... in der Umsetzung befindlich

Es wird auf jeden Fall spannend, was unser Chronist, Werner Gradnig, in den vergangenen Monaten alles schon recherchiert hat und welche „historischen“ Daten und Fakten Eingang in die Gemeindechronik finden werden, so wie z.B. ein Auszug aus der 1. Schulchronik:

Die erste Schule zu Rangersdorf wurde im Jahr 1800 errichtet.

Der damalige Herr Pfarrer Matthias Hauzendorfer erteilte schon durch längere Zeit den Religionsunterricht im Ederhaus Nr. 10 und soweit es ihm die pfarrlichen Amtsgeschäfte erlaubten, auch Unterricht in Lesen, Schreiben und Rechnen.

Im obigen Jahr wurde nun von der Gemeinde der Entschluss gefasst, eine Schule zu errichten und daselbst einen Lehrer anzustellen, der auch zugleich den Meßnerdienst versehen sollte.

Der erste Lehrer war Joseph Zwischenberger von Zwischenbergen (Gemeinde Winklern). Unter ihm war die Schule im Rackhaus Nr. 4. Da aber die Bezahlung des Lehrers eine geringe war, und er sich zur Erhaltung seiner Familie Nebenverdienste suchen musste, so versorgte im Verhinderungsfalle des Lehrers dessen Frau den Schulunterricht. Diese Aussage, die so als gewiss anzunehmen ist, stammt von Johann Zwischenberger, Besitzer der Hieser-Realität zu Lamnitz, der damals die Schule besuchte und in einem Alter von 86 Jahren 1874 gestorben ist.

Dass dieser Lehrer, Joseph Zwischenberger, in der Gemeinde ein geachteter Mann war, geht aus dem hervor, dass ihm beim Bau einer eigenen Wohnung, dem sogenannten Meßnerhäusl Nr. 19, hilfreiche Hand von der Gemeinde geboten wurde.

Zwei seiner Söhne ließ er in der Folge studieren: Der eine wurde Priester, der andere, Alois Zwischenberger, aber Lehrer und Nachfolger seines Vaters Joseph Zwischenberger, der im Jahre 1830, am 7. Jänner, im Alter von 81 Jahren das Zeitliche verließ ... ()



Foto aus 1929 mit Oberlehrer Jos. Unterkofler mit Sohn und Klasse (Bild aus dem Fundus Berndt Holzmann)

... Am 30. November 1864 kam Jakob Veider, Lehrer von Heiligenblut, als solcher nach Rangersdorf. Unter besagten schwierigen Verhältnissen war das Wirken des Letzteren aber kein leichtes und erforderte die Herstellung des nötigen Ansehens der Schule, die angestrengteste Mühe und einen ausdauernden Fleiß. Doch gelang es unter kräftiger Mitwirkung des sehr geachteten hochw. Pfarrers Ferdinand Gotsch, der Schule die rechte Ordnung u verschaffen.

Bei Einführung der Volksschulgesetze im Jahre 1869 verlangte es sein durchaus bescheidenes Vorgehen, um die Gemüter größtenteils für die Gesetze zu stimmen und so Hand in Hand mit dem Ortsschulrat und der Gemeinde in gutem Einvernehmen zu wirken.

Am 27. Dezember 1869 wurde der erste Ortsschulrat von Rangersdorf konstituiert und so wurden gewählt:

Joseph Lederer, Lorenz Witschdorf - Ortsschulrat-Obmann
Anton Rotschopf, Wirt Rangersdorf - Stellvertreter
Franz Fercher Lobersberg
Johann Reiter Lainach
Silvester Steiner Treßdorf - als Mitglied

* von der Kurrentschrift übertragen von Christine Suntinger (geb. Steiner vlg. Häuslbauer)

Da die alten Fotos leider oft nicht beschriftet sind, ist es schwierig, die Personen namentlich zu benennen. Wer kennt diese sechs (oder zumindest einen davon) Handwerker? Weder Ort noch Jahreszahl ist angegeben. Ich bin für jeden Hinweis dankbar (werner.gradnig@rkm.at) Foto aus dem Fundus: Berndt Holzmann



Aus „gegebenem Anlass“, oder weil aktueller denn je, ein Bericht aus 1840 zur damaligen *Borkenkäferplage*:

Massenvermehrung des Borkenkäfers um 1840

(Quelle: Elisabeth Johann, „Wald und Mensch“ 2004)

Das Erscheinen des Borkenkäfers und dessen ungewöhnliche Vermehrung wurden von den Waldförstern erstmals im Frühling 1840 zuerst in den Bauernwäldern der Gemeinde Techendorf am Weißensee festgestellt. Der provisorische Forstkommis­sar v. Gerstenbrandt stellte dann bei einer kommissionellen Bereisung massiven Käferbefall von Penk bis Heiligenblut fest („Der Befall erstreckte sich in Oberkärnten bereits auf mehr als 30 Wegstunden“!). Die Leitung der Bekämpfungsaktion im Bezirk Stall wollte das Forstamt Obervellach wegen der geringen Personalausstattung nicht übernehmen. Ein weiterer Befall wurde 1841 durch den provisorischen Forstadjunkten Planer auch in allen jenen Waldparzellen gemeldet, die in den Gemeinden Gößnitz, Stall, Rangersdorf und Lainach an beiden Ufern der Möll lagen. Aufgrund der durchgeführten Untersuchungen kam man zu dem Ergebnis, dass sich der Borkenkäfer im gesamten Mölltal von den niedrigst gelegenen Schnattwäldern bis in die höchste Gebirgsregion verbreitet hatte und zwar überall dort, wo die Fichte noch wuchs und durch Abhacken der Äste und Zweige zur Deckung des Streubedarfs genutzt wurde. Zu den Faktoren, die nach Meinung Planers zur Massenvermehrung beigetragen hatten zählte einerseits die dafür günstige Witterung (trocken, warm und windstill), andererseits der Überfluss an „Nahrung“. So wurde das Holz von Windwürfen nicht aufgearbeitet und aus dem Wald geschafft, sodass viele Bäume kränklich waren, abstarben und den anfliegenden Käfern einen idealen Nährboden boten. Durch die verstärkte Aufsicht, die infolge der Vermehrung des Forstpersonals möglich gemacht wurde, aber auch infolge des Entschlusses, den Bauern die Aufräumungsarbeiten zu vergüten, konnte ein Abflauen der Massenkalamität bereits Ende 1843 festgestellt werden ...



Ende des Chronikauszuges

Dank und Anerkennung

Am 26. Oktober gab es eine große **Ehrenbürgerfeier** im Kulturhaus. Unser Altbürgermeister, Ökonomierat Franz ZLÖBL, erhielt die Ehrenurkunde aus den Händen des Gemeindevorstandes (Foto). Die Kinder der Volksschule, der MGV-Rangsburg, die Trachtenkapelle, die Feuerwehren und der Kameradschaftsbund umrahmten den Festakt, der mit „Stoffpower 2.0“ dann bis in die Nachtstunden dauerte.



Für das leibliche Wohl (Bauernschmaus) sorgten die Damen der Dorfgemeinschaft Lobersberg und Laßnig Anton erhielt gleichzeitig eine Urkunde samt Hatzhof-Geschenkskorb zum Dank für 10 Jahre vorbildhafte „Kulturhaus-Verwaltung“.

Wer nicht dabei war, hat wirklich etwas versäumt. Bei vollem Kulturhaus hörte man allerlei Anekdoten aus den Jahrzehnten, welche Franz in Amt und Würden verbrachte und was nach so mancher Sitzung, außerhalb des Protokolls, vorgefallen ist. Wir wünschen unserem neuen Ehrenbürger alles erdenklich Gute, vor allem bleibende Gesundheit.



Vor Ende der Ehrenbürgerfeier – gegen 1 Uhr in der Früh – hat sich ein Gespräch an der Kulturhaustheke zugetragen, welches erstaunliche Gemeinsamkeiten zu Tage brachte: Der Langzeitobmann der Trachtenkapelle, Rudl Veider, der Obmann des MGV, Sepp Suntinger, und der aktuelle Obmann der Trachtenkapelle Rangersdorf, Chrysanth Ebner, haben jeweils 1961 das Licht der Welt erblickt. Alle drei gehen im Jänner 2024 in Pension, ihre drei Ehefrauen haben mit „Monika“ den selben Vornamen und sind auch im selben Jahr geboren ...

Schober Heidi vom Fenstergucker war auch mit dabei und hielt fotografisch fest, dass Franz und Rosl noch immer so flott tanzen, wie in jungen Jahren ...



Weil wir schon beim Tanzen sind: Die Tanzschule Weichselbraun aus Witschdorf hat heuer im Mai einen Starter-Tanzkurs in den Räumlichkeiten des Kulturhauses/Turnsaal angeboten, der gut angenommen wurde und der Jugend den Weg auf den Tanzboden „ebnen“ wird.



Nicht ganz so eben war der Tanzboden dann am Heuboden bei der „weißen Schlagernacht“ im Juli am Wirt-Tenn´, aber dennoch stimmig für alle „Ü-30“. Der Reinerlös kam einer vom Schicksal gebeutelten Familie aus Spittal zu Gute.



Bereits im September erhielt die Obfrau der Trachtengemeinschaft, Frau Lydia Schilcher, für ihre jahrzehntelange Vereinstätigkeit im Spiegelsaal der Landesregierung die Auszeichnung „Kärntner Lorbeer in Gold mit Brillanten“. Wir gratulieren gleichfalls und sagen DANKE, ebenso wie allen Ehrenamtlichen in unseren kulturtragenden Vereinen, ohne die es nicht so gut funktionieren würde ... um in den Worten von Altbürgermeister Franz Zlöbl zu bleiben ...



Foto: Landespressedienst vom 14.09.2023

Bei uns helfen alle zusammen, so auch in der Landwirtschaft und beim **E**rntedank 2023, ausgerichtet von der Nachbarschaft Tresdorf. Ein großer Dank den Bäuerinnen und Bauern, den Jägern und Imkern, die dafür sorgen, dass gute und gesunde Lebensmittel auf unsere Tische kommen, und das auch in Krisenzeiten.



Foto Erntedank 2023: Arnold Suntinger



Gleichzeitig ergeht auch wieder ein besonderer Dank im Voraus an alle Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer, die Freizeitgestaltung auf ihren Flächen erlauben, beim Langlaufen auf den Loipen, Schifahren auf den Pisten und #Rodeln auf den Schlittenbahnen...

Feuerwehrwesen:

Alle Kameradinnen und Kameraden unserer drei Ortsfeuerwehren opfern ihre Freizeit für unsere Sicherheit, und das rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Den Wert dieser Einrichtung kann man in Geld gar nicht beziffern.



Retten, löschen und bergen funktioniert jedoch nur, wenn laufend geübt, weitergebildet und modernes Gerät zur Verfügung gestellt wird. Nach 25 bzw. 28 Jahren sind die Feuerwehrfahrzeuge jedoch am Ende ihrer Zulassung und müssen ausgeschieden bzw. erneuert werden. Der Fahrplan für drei laufende Bestellungen schaut wie folgt aus: Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeuges der FF-Lainach (€ 332.000,--) in den nächsten Wochen, Inbetriebnahme Frühjahr; Auslieferung KLFA der FF-Rangersdorf (€ 204.000,--) im Sommer 2024 und voraussichtlicher Liefertermin für das KLFA der FF-Lainach (€ 191.000,--) dann im Jahr 2025.

Die Ausfinanzierung über freie Bedarfszuweisungen, Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes und Eigenmittel (Verkauf Altfahrzeuge und Spenden/Kameradschaftskassen) bringen wir auch deshalb noch zustande, weil sich unsere Feuerwehren auf das Wesentliche konzentrieren und keine unfinanzierbaren Sonder- und Extrawünsche anmelden. DANKE auch dafür im Namen der Gemeindevertretung.



Die Wettkampfgruppe der FF-Tresdorf hat am 15. Juli schneller gekuppelt, als alle anderen 40 Mannschaften und holte den Siegerpokal aus Reintal, ebenso zwei Wochen später dann auch aus Göriach. Wir gratulieren zu den zwei Siegen auf Bezirksebene. Nächstes Jahr gibt es dann einen Leistungsbewerb in Tresdorf.

Alle weiteren Feuerwehrinformationen aus Lainach, Rangersdorf und Tresdorf auf den Folgeseiten (Berichte)



Noch 3 Fotos: Vier Kommandanten, bereit für Floriani 2023; Kameraden unserer drei Wehren bei einer gemeinsamen Ausrückung anlässlich 135 Jahre FF-Großkirchheim und die Fahnen gerichtet zur Kranzniederlegung zu Allerheiligen 2023



Alle Fotos der Ausrückung zu Allerheiligen auf: www.oekb-rangersdorf.at

*** Sammelergebnis **Schwarzes Kreuz** zugunsten der Pflege von Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräber: **€ 2.689,69** ... Vergelt's Gott!

Am **F**riedhof hat die Gemeinde im kommenden Jahr auch wieder etwas vor, so die Überlegungen im Infrastrukturausschuss. Geplant ist eine Überdachung für den Abfallbereich mit Nischenvermauerung bei der Friedhofsmauer und eine Gedenktafel für jene Rangersdorfer, die nicht auf unserem Friedhof ruhen. Des weiteren werden bald wieder neue Urnengrabstätten gebraucht werden, wobei verschiedene Ausführungsvarianten zur Diskussion stehen. Aus Kostengründen zeitlich zurückgestuft wurden Überlegungen bezügl. eines barrierefreien Friedhofszugangs von der Westseite. Was umgesetzt werden kann, hängt aber davon ab, wie sich das Gemeindebudget in den nächsten Jahren entwickeln wird. Die finanziellen Aussichten sind (landesweit) aber leider so trüb, wie das Wetter auf diesem Foto...



Gemeindefinanzen

Diese sind eigentlich immer Thema, wenn der Gemeinderat tagt, denn die Aufgaben sind vielfältig und viele Entscheidungen in der Folge mit Ausgaben verbunden:

> im Gemeindeamt für alle Anliegen der Bürger*innen – das Bürgerservice, Aufgaben im Bauamt, Gemeindeplanung, Meldeamt, Standesamt, Tourismusbelange > Erhaltung und Betrieb von Volksschule, Kindergarten und KiTa, Beiträge an Berufsschulen, Musikschule > Instandhaltung der Freizeiteinrichtungen, Spiel- u. Sportplätze sowie Schilift > Feuerschutz mit Betrieb der 3 Ortsfeuerwehren, Hydranten usw. > Förderung des Vereinswesens, Heimat-, Ortsbild- und Denkmalpflagemassnahmen, Betrieb des Kulturhauses > Sozialhilfe, öffentliche Wohlfahrt/Gesundheit, Finanzierung von Krankenanstalten, Sprengelärzten, Rettung > Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung und Förderungen im privaten Bereich (Öl raus) > Umweltschutz- und Pflege für Infrastruktur, Instandhaltung von Straßen und Wegen > Ortsbeleuchtung und Friedhof > Abfallentsorgung, Betrieb Alt- und Wertstoffsammelzentrum und Kompostierung > Schutzwasserbaumaßnahmen (Wildbäche u. Lawinenverbauung mit Betreuungsdienst) > Betrieb der Wasserversorgungsanlagen Rangersdorf und Lainach > Betrieb des Lichtwellenleiternetzes – Glasfaser > Betrieb der Kanalisationsanlage als Einleitergemeinde beim Reinhaltverband-Mölltal > Verwaltung des öffentlichen Guts und Gemeindejagden.

All diese Bereiche verursachen laufende Kosten und bringen für das kommende Jahr vorausschauend Aufwendungen im operativen Haushalt in Höhe von rund € 4.900.000,--. Um am Konto nicht ins Minus zu kommen, werden wir von unseren Bedarfszuweisungen voraussichtlich rund € 400.000,-- zum finanziellen Ausgleich des „operativen Haushaltes“ verbuchen müssen, d.h. die Investitionsmöglichkeiten schränken sich gravierend ein. Land und Bund sind gefordert, die Gemeinden finanziell besser auszustatten und nicht nur mit zusätzlichen Aufgaben zu belasten.

Die enorm gestiegenen Zinsen bringen leider auch unseren Kanalhaushalt durcheinander. Die Zinsersparnisse vergangener Jahre, welche vorzeitige Darlehenstilgungen ermöglichten, sind leider Geschichte. Dazu kommt auch die Tatsache, dass nach verzögerter Endkollaudierung des Kanalbauabschnittes BA03 (Rangersdorf/Plappergassen/Lamnitz) auch Förderungen für die durchgeführten Straßenbaumaßnahmen gestrichen wurden. Es geht um rund € 700.000,--, welche wir in den nächsten Jahren dafür ausfinanzieren müssen, sowie weitere € 376.000,-- über den Wassergebührenhaushalt Rangersdorf (Leitungsbau entlang Kanaltrasse). Das tut sehr weh, auch in Hinblick darauf, dass der 4. und letzte Bauabschnitt (Tresdorf) auch noch nicht endkollaudiert ist...



Foto „unser Gemeinderat 2022“ ... Gemeinderat Julian Zlöbl nicht im Bild

Alle Entscheidungsträger*innen sind jedoch sehr bemüht, dass die Gemeinde Rangersdorf auch weiterhin auf gesunden Beinen steht. Dazu sollen auch Einnahmen aus dem Stromverkauf beitragen, sobald das Kraftwerk am Lamnitzbach Strom produziert, aber dazu später.

Handwerk

hat goldenen Boden, und auch „Wirt-sein“ will gut gelernt sein. Wir gratulieren dem „Tone von der Brennratten“ zu seinem 30jährigen **Pub-Bestandsjubiläum**.

Dieser Zeitungsbericht ging auch durch die neuen Medien und hat mehr als 1000 Likes bekommen, also alles richtig gemacht, und nur so weiter ...

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen fleißigen und findigen Unternehmerinnen und Unternehmern in Gewerbe und Industrie, Dienstleistung, Handel, Tourismus und Gastronomie dafür, dass sie sich jeden Tag dem harten Wettbewerb aussetzen, die unterschiedlichsten Aufträge gut abarbeiten und damit Wertschöpfung und Beschäftigung im Tal sicherstellen.



Über und unter Tage – und auch in der Nacht – arbeiten unsere Facharbeiter*innen, viele von ihnen auch fern der Heimat, um das Familieneinkommen sicher zu stellen.

Es ist eine große Freude zu hören, was sie alles können und bewegen, und dass ihre Arbeitseinstellung, Fleiß und das Knowhow überall sehr geschätzt werden.

Wir können nur Danke sagen und wünschen, dass sie von den Baustellen immer gesund nach Hause zu den Familien kommen. Arnold und Werner sind vergangenes Jahr nach Kühteil ins Ötztal gefahren, wo ein großes Kraftwerk errichtet wird und viele Mölltaler einen guten Job machen (Bauzeit bis 2027).



Auf den Fotos: Fotograf Arnold mit Lassnig Manfred, Zwischenberger Gerhard, Steiner Christian u. Zenzmaier Manuel

Nicht nur unsere Selbstständigen und Unselbstständigen arbeiten über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinaus, auch die Gemeinden als Gebietskörperschaften müssen Grenzen „wegdenken“ und künftig verstärkt miteinander steigenden Anforderungen begegnen. Wir reden von

Interkommunaler Zusammenarbeit: Im vergangenen Jahr haben wir zusammen mit der Gemeinde Winklern das Pistengerät angeschafft. Den heurigen Bonus für interkommunale Projekte in Höhe von € 40.000,-- haben wir der Gemeinde Winklern für deren Projekt „**Generalsanierung Schwimmbadgebäude-Winklern**“ zweckgewidmet. Projektstart wird aber erst 2024 sein.

Interkommunal ist auch das **J**ugendzentrum, wo sich beim Busterminal im Winklern immer etwas abspielt, während auf den nächsten Bus gewartet wird. Ein Bericht von FamiliJa als Trägerverein folgt auf den Folgeseiten.



Kindertagesstätte (neu) als Erweiterung der vormaligen Betriebstagesmutter im Kulturhaus-Untergeschoß



Aufgrund des Bedarfs an zusätzlicher Kleinkindbetreuung hat der Gemeinderat im Frühjahr 2023 grünes Licht für die Einrichtung einer Kindertagesstätte für Kinder ab dem 1. Lebensjahr gegeben.

Die Kindergartenleitung hat mit dem Familienausschuss die Vorarbeiten geleistet und mit der zuständigen Abteilung des Landes die bau- und förderrechtlichen Details auf kurzem Weg abgeklärt, sodass zu Ferienbeginn die Umbauarbeiten im Untergeschoß des Kulturhauses begonnen werden konnten.

Kostenrahmen € 60.000,-- für Adaptierungen im Sanitär- und Schlafbereich, Küchenzeile, Garderobe und Maßnahmen im Bereich der Freifläche. Gemeinsam mit regionalen Firmen ist es gelungen, den engen Termin

einzuhalten und am 5. September aufzusperren. Zur Ausfinanzierung konnte – neben Landesfördermitteln – auch die neue Raiffeisen-Fördergenossenschaft mit an Bord geholt werden. Der Beitrag in Höhe von € 3.000,-- fließt in Erneuerung der Inneneinrichtung. DANKE dafür.

Derzeit nutzen 13 Kleinkinder aus der Gemeinde Rangersdorf die neue Einrichtung. Je nachdem, wie sich der weitere Bedarf entwickelt, könnte künftig auch Platz für Betreuung von Kleinkindern „gemeindeübergreifend“ angeboten werden.

Kirchliches wird dann zum Thema in der Gemeindestube, wenn es um die finanzielle Abwicklung von Sanierungsmaßnahmen geht. Bedarfszuweisungen außerhalb des Rahmens decken zirka ein Drittel der Kosten der heurigen Dachinstandsetzungen und Neueindeckung am Marterle (gesamt € 100.000,--).

Foto von Renate: 2 Arbeiter am Werk in luftiger Höhe >

Nach dem Kirchgang kehrt so mancher gerne beim Wirt ein, so wie auch Pichlbauer Lois. Dass er mit 84 noch immer so gut aussieht, verdankt er wohl dem einen oder anderen kleinen Bier. 😊



Es werde Licht ... wir kommen zum **L**ichtwellenleiter

Bezirksstädte werben aktuell mit Start der Breitbandoffensive ... wir sind schon seit mehreren Jahren, d.h. seit dem Kanalbau, mit „Lichtgeschwindigkeit unterwegs“ – auch DANK der Firma RKM-Mölltal als verlässlichen Provider und Betreiberin unserer Glasfaserversorgung. 130 Kunden nutzen aktuell die Vorteile der Glasfaseranbindung, wobei es unterschiedliche Pakete gibt, je nachdem, was vom Kunden gebraucht wird ... im Down- und Uploadbereich, bei Kabelfernsehen usw.



Bei Interesse kontaktieren Sie unseren Amtsleiter. Bei ihm liegt der Kabelplan auf und er weiß, wo und wie Sie zu einem Glasfaseranschluss kommen und welche Kosten dafür zu kalkulieren sind.



Mölltaler Geschichten Festival

Frau Mag. Pulcheria Eder hat – dankenswerterweise – das Festival für die Gemeinde Rangiersdorf mit begleitet und berichtet dazu:

„Trotzdem“ lautete das Motto des heurigen Kurzgeschichtenwettbewerbs, ein Begriff, der offenbar den „Nerv der Zeit“ traf, denn immerhin langten 513 Texte im Organisationsbüro des Festivals ein. Die besten davon (21 Geschichten von Erwachsenen, acht von Kindern und Jugendlichen bis 14) wurden im September im Rahmen von vier gut besuchten Lesungen in Mölltaler Gemeinden präsentiert: Stall, Reißeck, Obervellach und Heiligenblut. Das interessierte Publikum erlebte einen bunten Mix aus nachdenklichen, tragischen, witzigen, satirischen Texten und durfte diese wie immer auch bewerten. Vorgetragen wurden die Kurzgeschichten bis auf wenige Ausnahmen von den Autor:innen selbst, die dafür zum Teil weite Anreisen in Kauf nahmen. Ganz besonders beeindruckten auch diesmal die Kreativität und der Mut der Nachwuchsautor:innen, die ihre Geschichten im wunderschönen Steinbocksaal in Heiligenblut lasen. Um Mölltaler Schüler:innen zur Teilnahme am Wettbewerb zu motivieren, hatte das Organisationskomitee, in Zusammenarbeit mit den drei Mittelschulen des Tales, im Februar/März eine Schreibwerkstatt mit dem Jugendbuchautor Colin Hadler organisiert.



Alle Lesungen wurden von Musiker:innen und/oder Sänger:innen aus den jeweiligen Gemeinden stimmungsvoll umrahmt, auch für das leibliche Wohl war immer bestens gesorgt.

Zur Preisverleihung am 30. September in der Mörtschacher „Kultbox“ erschienen neben den Ehrengästen (Landesrätin Sara Schaar, Nationalparkdirektorin Barbara Pucker, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Markus Lerch, die Bürgermeister Hans Thaler und Josef Kerschbaumer sowie der LEADER-Regionsmanager Gunther Marwieser) auch Mitglieder der Fachjury unter der Leitung des österreichischen Erfolgsautors Franzobel. Sie erklärten dem Publikum nicht nur ihre Kriterien für die Auswahl der Siegertexte, sondern waren auch voll des Lobes für die Qualität und Professionalität des Festivals, das inzwischen von ALLEN Gemeinden des Tales mitgetragen und unterstützt wird. Den Literaturpreis des Landes Kärnten für Kurzgeschichten (Preis der Fachjury) erhielt die junge Kärntner Slowenin Ana Grilc für ihre sprachgewaltige Satire „Die Männer des Dorfes Z.“ Alle ausgezeichneten bzw. für die Lesungen ausgewählten Geschichten sind in einer Buchausgabe („Trotzdem“, Verlag Pustet) nachzulesen.

Das Thema für die nächste Runde des Mölltaler Geschichten Festivals ist bereits bekannt, es heißt „JETZT“. Schön wäre es, wenn sich verstärkt einheimische Schreibbegeisterte beteiligen würden! Alle Informationen zum Wettbewerb gibt es unter [www. https://www.moeltaler-geschichten-festival.at/](https://www.moeltaler-geschichten-festival.at/).

Nachwuchsarbeit wird bei der Spielgemeinschaft im Mitterling groß geschrieben und die sportlichen Erfolge sind der Lohn für den Verein und den Trainerstab ... viele weitere Informationen der SPG auf den Folgeseiten.



Foto: SPG

Ölkesselfreie Gemeinde

Öl raus ist weiterhin aktuell, mit guten Förderungen von Bund und Land für den Umstieg auf erneuerbaren Brennstoff (Holz-Pellets) oder auf Wärmepumpenheizung. Deshalb ist unsere Gemeinde auch auf diese Förderschiene aufgesprungen und stellt für Umrüstungen weiterhin einen Betrag von € 1.500,- zur Verfügung, refinanziert zu 80% über das Land Kärnten.

Auch die Gemeinde Rangersdorf ist selbst „ölkesselfrei“, d.h. die Heizung der Gemeindegebäude (Schule, Kindergarten, Kulturhaus, Gemeindeamt und FF-Haus Rangersdorf) erfolgt ausgehend von einer Pelletsheizung über ein Nahwärmenetz bis zu den Wärmeabnehmern.

Außerdem befindet sich am Dach des Kulturhauses eine große Photovoltaikanlage, welche jährlich ca. 24.000 Kilowattstunden Strom ins Netz einspeist und damit eine gute Einnahme für den allgemeinen Haushalt darstellt. In den nächsten Monaten soll noch eine größere PV-Anlage (40 kWp) am Dach der Volksschule und an der Südseite des Gemeindegebäudes dazukommen. Vorsehen wollen wir dabei auch eine E-Tankstelle. Weitere Informationen dazu dann in der Gemeindeinfo „Frühjahr 2024“.

Pflegenahversorgung

PFLEGENAHVERSORGUNG
In den Gemeinden des Mölltales
Flatsch | Rangersdorf | Stal

Kornelia ZWISCHENBERGER
Pflegekoordination

Tel. 0676 919 60 33
kornelia.zwischenberger@familija.at

In Kooperation mit Familie
Familija

Eine Initiative des Landes Kärnten
LAND KÄRNTEN

Seit Jänner 2022 ist die Pflegekoordination in fast allen Mölltaler Gemeinden eingerichtet und hat sich als gute Dienstleistung für jene Mitbürger*innen herausgestellt, welche pflegebedürftige Angehörige im Haus bzw. selbst Pflegebedarf haben. Es beginnt bei der Planung der Betreuung, der Beschaffung eines Rollstuhles oder Pflegebettes bis hin zur Organisation eines Heimplatzes. Unsere Pflegekoordinatorin hat in Teilzeit drei Gemeinden zu betreuen, deshalb wird um Terminvereinbarung ersucht. Familija berichtet auf den Folgeseiten.

Pferdezüchter*innen aus ganz Kärnten waren zu Besuch im Kulturhaus, wo auch eine große Hegeringschau im März stattgefunden hat.



Nach dem Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen von Laßnig Anton als Kulturhausverwalter wird ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin für die Hausbetreuung und terminliche Koordination der Veranstaltungen gesucht. Wer Interesse hat, möge sich bitte bei Amtsleiter Zwischenberger melden.

Weil wir noch einmal im Kulturhaus sind:
Dieses Foto vom Spatenstich findet sich auch in der kommenden Gemeindechronik wieder und erinnert an einen „kulturellen Freudentag“ anno 1991 ...



Quecksilver-Dampflampen sind bei uns endlich „von gestern“: Durchgehend auf LED-Basis leuchten nun unsere 350 Laternen. Die Steuerungen der verschiedenen Schaltkreise sind aber unterschiedlich alt, daher funktionieren sie nicht alle gleich, d.h. zum Teil mit Dämmerungsschalter, z.t. mit manueller Zeiteingabe und andere mit externer Zeitsteuerung. Wir bemühen uns, dies im nächsten Jahr in einem gemeinsamen System zusammenzuführen, was aber nicht ganz einfach ist.
Ein besonderer DANK gilt wieder allen ehrenamtlichen „Weihnachtsbeleuchtern“, welche sich um die richtige Weihnachtsstimmung in den Ortsräumen kümmern.

R ... Die Rechtsregel hat ein Ende an den Ortsdurchfahrten in Rangersdorf und Lainach. Die Einführung derselben war nicht ganz unumstritten, war jedoch auf einer Empfehlung von Verkehrsexperten aufgebaut, um zu einer Verkehrsberuhigung zu führen.
Nun ist die entsprechende Beschilderung an den Ortsdurchfahrten wieder angebracht, um Missverständnisse in Kreuzungsbereichen bzw. Unfällen vorzubeugen.



... und der **R**adparcours lädt auch nächstes Jahr wieder zu „Spaß am Radweg“ ein.

Im Juli wurde ein Steinschlag-Bereich am Radweg kostenaufwendig gesichert, wobei ein Drittel der Kosten (Summe € 46.000,--) von der Gemeinde aufzubringen war.

Mitte Oktober ist es zu einer neuerlichen Abrutschung am R8 gekommen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle vor allem bei Straßenmeister Ing. Karl Dullnig, der uns immer tatkräftig unterstützt hat und Schnittstelle zum Geologen war.



Auch wenn es um das Mähen der hohen Stützmauern entlang des Wirtschaftsweges geht, dürfen wir die Männer und Maschinen der Straßenverwaltung „beanspruchen“. DANKE auch dafür.

Fotos: gesicherter Radwegbereich Juli 2023 und die Straßenverwaltung mit „Hightec-Gerät und Joystick“ beim Mähen...

Zur **St**raßenerhaltung gehören auch Geländer bzw. Absturzsicherungen, welche fortan instandzuhalten bzw. gegebenenfalls zu erneuern sind, so wie in Plappergassen und in Lainach-Oberdorf. Das ordentliche Budget für die laufende Straßenerhaltung belief sich heuer auf rund € 58.000,--.



Auch die Spielplätze haben wieder viel Arbeit abverlangt, am Beach-Platz-Mitterling (Manfred und Gerti bei der Arbeit) und bei einer Neuerrichtung im Schulhof mit vereinten Kräften. € 9.000,-- aus einem Überschuss aus dem Vorjahr standen zur Verfügung.



Strom spielt künftig eine große Rolle in unserer Gemeinde:

Ein Zwischenbericht der Kraftwerksgesellschaft Rangersdorf zum Bauvorhaben Kraftwerk Lamnitz

Im Frühjahr 2023 war es soweit, nach fast 15 Jahren Verfahren, Verhandlungen und unzähligen Genehmigungen wurde mit dem Bau des Kraftwerk Lamnitz begonnen. Der Gemeinde Rangersdorf, mit 51% Gesellschafteranteil (KELAG 39%, Bioholz Reiter 10%), war schon bei den Vergaben an die verschiedenen Gewerke die Regionalität ein wichtiges Anliegen.

So haben wir die Baufirma Fürstauer aus Winklern mit einem großen Teil der Arbeiten betraut und sind mit den Ausführungen sehr zufrieden. Die Firma Fürstauer selbst bemüht sich bei ihren Subunternehmen um Betriebe aus der näheren Umgebung.

Wir sind aktuell genau im Zeitplan und auch bei den Bausummen sind wir noch sehr positiv unterwegs. Bei einem geplanten Bauvolumen von ca. € 4,8 Mio haben wir aktuell ca. € 1,1 Mio verbaut oder schon vergeben. Einige Spezialteile (zB Pelton turbine) müssen wegen der großen Nachfrage schon 1 Jahr vorher bestellt und angezahlt werden. Viele Besprechungen, Planungen und Abklärungen sind zu führen, aber mit der KELAG haben wir eine sehr erfahrene Partnerin welche uns ihre Spezialisten mit langjähriger Erfahrung zu Verfügung stellt. Durch die ständig begleitende ökologische Bauaufsicht wurde uns bisher eine ausgezeichnete Einhaltung aller gewässerökologischen Auflagen bestätigt.

Nicht nur der Stromerlös kommt unseren Gemeindebürger/innen zu Gute, auch wird für die „Schule im Freien“ ein WC im Kraftwerkshaus errichtet, damit unsere Kinder während des Unterrichts im Freien eine Toilette nutzen können. Für die Lamnitzer Bevölkerung wird im Bereich Raner Brücke ein zusätzlicher Hydrant für die Feuerwehr aus der Druckrohrleitung installiert.

Auch eine offene Kommunikation ist uns sehr wichtig und deshalb gibt es Informationstafeln und vor Ort ist die Bauaufsicht für alle Fragen gerne auskunftsbereit. (siehe Hinweis Gemeinde APP)



Baustelle „Fassungsbauwerk“



Baustelle „Kraftwerksgebäude im Nov. 2023“

Eckdaten:

Fallhöhe: 130,8m

Druckrohrleitung: Durchmesser 900mm, Länge 1415 Meter

6-düsige Pelton-turbine mit einer Leistung von 1187kW

Jahreserzeugung: 2,8 Millionen KWh, mit dieser Leistung könnten wir ca. 800 Kärntner Haushalte beliefern.

Alle Gemeindebürger/innen sind herzlich eingeladen sich über das Kraftwerk Lamnitz zu informieren, dazu einfach an den Bürgermeister oder den Geschäftsführer sowie der Bauaufsicht vor Ort wenden.

Für die Kraftwerksgesellschaft Rangersdorf
Zraunig Sepp, Geschäftsführer



... alle wichtigen Personen beim Spatenstich am 6. Oktober 2023

> Stromkabel im Gemeindegebiet sollen künftig „unter die Erde kommen“, d.h. die Mehrzahl der Holzmasten wird in den nächsten Jahren aus dem Ortsbild verschwinden. Die erste Teilstrecke ist in Plappergassen in Bau befindlich, soll nächstes Jahr bis zum ADEG-Markt und ins Ranglersdorfer-Oberdorf weiter verlegt werden. Wir gehen davon aus, dass dies Vorbereitungen der Firma Kärnten-Netz für das geplante Umspannwerk sind und insgesamt der Stromnetzausbau in den nächsten Jahr auf einen neuen Stand gebracht wird, ebenso wie in den anderen Ortschaften ... was in Anbetracht von zusätzlichen Wärmepumpen, steigender Zahl von privaten Photovoltaikanlagen und eMobilität eine wichtige Infrastrukturstärkung für die Zukunft ist.

Das meiste wird sich im Bereich der Verbindungsstraßen abspielen, um möglichst private Grundbesitzer nicht zu belasten. Was den Weg in Richtung Mitterling betrifft, so konnte auch eine alte Wasserleitung in diesem Bereich stillgelegt und durch eine neue Anbindung ersetzt werden. Das ging Zug um Zug mit dieser Stromkabelverlegung und hat der Gemeinde damit einiges an Kosten gespart.



Trauerfälle

Die Nachrichten vom Ableben des jungen Rauchfangkehrermeisters, Anton Petschauer und des jungen Bestatters, Dominik Pacher, haben uns tief betroffen gemacht. Mit beiden hat unsere Gemeinde immer sehr gut zusammengearbeitet. Wir wollen ihnen hier ein bleibendes Andenken bewahren.

Foto: MeinBezirk.at



Umweltschutz > Neuerungen in der Abfallbewirtschaftung > Ausblick: Im zweiten Halbjahr 2024 werden die Abfallwirtschaftsverbände mit Information und Aufklärung zur **Pfandumstellung** starten. Damit wird sich auch einiges in unserem Müll-Gebührenhaushalt ändern, wobei die finanziellen Auswirkungen noch nicht abzuschätzen sind. Unser Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunftsentwicklung ist ständig „am Drücker“, um den Gebührenhaushalt zu optimieren und sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Preisveränderungen auf den weltweiten Rohstoffmärkten wirken sich unmittelbar auch auf Einnahmen und Ausgaben für das Sammelgut aus. So spielt z.B. der Holzpreis eine Rolle, ob Altpapier und Kartons einen Erlös bringen, oder eine Rechnung kommt. Auch der Ölpreis schlägt sich in Wert oder Kosten für Altplastik nieder.

Der Schrottpreis schwankt ebenso stark. Problemstoffe, wie Altlacke und Altöl (in haushaltsüblichen Mengen) müssen kostenlos übernommen werden – die Abfuhrkosten steigen jedoch, ebenso wie bei Batterien, Altmedikamenten usw.

Alle Neuigkeiten und Informationen, so wie z.B. auch zur Entsorgung von alten Photovoltaik-Komponenten gibt es zeitnah über die Gemeindehomepage ... www.rangersdorf.gv.at/Bürgerservice/Müllentsorgung.

Übersiedlung der ÖKB-Fahnen

DANKE an dieser Stelle an Angermann Christian und seinen Sohn für die „Überstellung“ des alten Fahnen-schranks in das Kulturhaus. Dieser musste aus dem KiTa-Raum weichen, denn die großen Glasscheiben sind für die spielenden Kinder nicht ungefährlich.

Im Kulturhaus-Eingangsbereich wurde zwischenzeitlich ein neuer Fahnen-schrank installiert und soll künftig Heimstätte für Fahne, Bänder und Requisiten des Kameradschaftsbundes sein.



Vereinsgeschehen = Vereine gern gesehen ... so wie unsere Sänger bei der Kärntner Brauchtumsmesse im November 2023 in Klagenfurt. Wir sind gespannt auf Rückblicke und Vorschau unserer Vereine auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe.



Foto: Roland Zlöbl

Wildbach- und Lawinenverbauung: Folgenden Bericht hat uns die Gebietsbauleitung, Herr Ing. Steiner, zur Verfügung gestellt:

Baustellenbericht 2023 Bad Lainach, Gde. Rangersdorf

Seit Jahren werden im Ortsteil Lainach von der Wildbach- und Lawinenverbauung Maßnahmen zum Schutz des Siedlungsbereiches sowie der B106 Mölltalstraße getätigt. Auch heuer wurden am Zleinitzbach und am Lahmbach wieder Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren umgesetzt.

Lahmbach:

Am Lahmbach sind im Jahr 2023 durch die Wildbach- und Lawinenverbauung noch Gerinnesicherungen fertiggestellt worden. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist nun auch das Projekt Lahmbach vollständig realisiert (Foto: Lainach Unterdorf – West)



Abbildung 1: Gerinneausbau am Lahmbach Richtung Möll

Zleinitzbach:

In den Sommermonaten des letzten Jahres wurde im Mittellauf des Zleinitzbach auf einer Seehöhe von 1.400m ein Murbrecher mit einem Geschieberückhalteraum errichtet. Dieses Bauwerk dient der Filterung des mitgeführten Geschiebes und Wildholzes bei einem Hochwasserereignis.

Für das heurige Jahr sind noch die Grobsteinschichtungen im Verlandungsraum und der Vorfeldsicherungen talseitig der Sperre umgesetzt worden.



Abbildung 2: Murbrecher mit Vorfeldsicherung Mittellauf (Zleinitzbach)

Derzeit wird noch eine voll verlandete Sperre geräumt. Nach Fertigstellung dieser Maßnahme ist die geplante Verbauungskette, welche im Projekt 2011 vorgesehen ist, vollständig umgesetzt und es kann die Sicherheit der Bevölkerung im Ortsteil von Bad Lainach gewährt werden.

ENDE des WLV-Berichtes. Ein besonderer DANK gilt
allen Mitarbeiter*innen der Wildbach- und Lawinerverbauung
für die hochwertigen Arbeiten zum Schutz unserer Gemeindebevölkerung

Eine weitere, „gemeindeeigene Mauerbaustelle“ gab es heuer bei den Stützmauern in **W**itschdorf-Oberdorf, welche stellenweise sehr desolat und zu erneuern waren.

Ob wir den Finanzierungsplan von € 134.000,--halten können, hängt davon ab, wie hoch die Straßenbau- bzw. Asphaltierungskosten im kommenden Jahr ausfallen werden. Der Finanzierungsplan setzt sich aus Fördermittel der Abteilung 10L und Möllfondsmittel zusammen.



Foto: Mario Tautschnig hat mit seiner Firma saubere Arbeit geleistet...

Die **W**asserversorgung ist auch eine Dauerbaustelle: Im Jahr 2023 waren leider wieder drei Rohrbrüche zu verzeichnen. Leitungen, welche nicht in der Kanaltrasse lagen, sind vielerorts schon in die Jahre gekommen und damit anfällig für „Allmählichkeitsschäden“ bzw. Bruch durch Materialermüdung.

Positiv ist aufgefallen, dass auch Neuanschlüsse herzustellen waren, so wie für zwei Ploner-Grundstücke in Lainach.

DANKE an dieser Stelle an Andreas und Herbert für die Mithilfe und Eigenleistungen, damit die Grundstücke aufgeschlossen und damit baureif gemacht werden konnten.



XY-ungelöst ist die die Frage, was Richard Pichler demnächst im (Un)ruhestand „angehen“ wird? Die Funktion des Abschnittsfeuerwehrkommandanten wird ihm wohl noch länger erhalten bleiben, Ortstafel wird er aber eher keine mehr versetzen...

Richard, DANKE für 14 Jahre im Gemeindedienst und bleib bitte „erreichbar“, wenn dein Knowhow gebraucht wird!

Zielsicher ins Jahr 2024



So sicher, wie sich Richard auch seine Ziele für die kommenden Jahre gesetzt haben wird, so geht es auch mir als Bürgermeister, nicht nur auf der Stockbahn. Nur wenn wir alle an einem Strick ziehen, werden wir die gesteckten Ziele erreichen und auch die Anforderungen der Zukunft bewältigen können.

Nun geht aber ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2023 einmal seinem Ende zu und die Feiertage rund um Weihnachten stehen vor der Türe.

Euch allen, geschätzte Bewohner*innen unserer Gemeinde, ehemalige Rangersdorferinnen & Rangersdorfer, Freunde, Gäste, Jugend, wünsche ich persönlich und namens der gesamten Gemeindevertretung besinnliche Feiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024.

Euer Bürgermeister

Josef Kerschbaumer



Fotos:

Werner Gradnig

Straßen, Wege und Plätze in unserer Gemeinde leuchten in weihnachtlichem Lichterglanz ...



PS: Termine für Müllabfuhr, Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums in Lainach, Kompostierung, Notarsprechstunden (Vor Anmeldung erforderlich), den Energiesprechttag, sowie den Veranstaltungskalender 2024 entnehmen Sie bitte wieder dem beiliegenden Jahresplaner.

Fragen und Anregungen zur nächsten Ausgabe nehmen wir am Gemeindeamt gerne entgegen.

Für die Redaktion: *Josef Zwischenberger*/Amtsleitung

Mitteilungen aus dem Standesamt

8 Geburten

Wenn aus Liebe Leben wird, erhält das Glück einen Namen.



☆☆☆

2 Hochzeiten



Das Schönste an der Liebe ist, wenn aus zwei Leben ein gemeinsames wird und aus ICH und DU ein WIR entsteht.

☆☆☆

21 Sterbefälle

Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.

Die Gesunde Gemeinde berichtet

Die Initiative „Gesunde Gemeinde Rangersdorf“ will durch verschiedene Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für das Wohlbefinden der Bevölkerung einen nachhaltigen Beitrag leisten. So konnten wir heuer wieder einige Veranstaltungen anbieten:

Die **Wirbelsäulengymnastik** von Kemmer Michaela ist bereits ein fixer Bestandteil und findet jeweils im Frühjahr und im Herbst statt. Durch gezielte Übungen kann man Rückenbeschwerden vorbeugen oder lindern.

Bei einer gemeinsamen **Kräuterwanderung** mit Kräuterpädagogin Frau Sepperer Anni konnten wir unser Wissen über Wildkräuter und deren Wirkung auffrischen. Schon seit Jahrtausenden dienen Wildkräuter den Menschen als Nahrung. Diese natürlichen Inhaltsstoffe haben eine gesundheitsfördernde Wirkung auf den menschlichen Körper und zeichnen sich durch einen hohen Gehalt an Mineralstoffen, Vitaminen und Spurenelementen aus. Unter genauer Anleitung wurden vitalstoffreiche Delikatessen, wie z. B. Pesto, Sirup, Kräuterschnecken,... hergestellt.



Sehr interessant war der Vortrag von Frau Zauchner Nina über die **Atmung** und wie diese unsere Gesundheit fördern kann. Von der ausgebildeten Atemtherapeutin erhielten wir viel Information und anhand von einfachen praktischen Beispielen lernten wir durch die richtige Atmung langfristig die Gesundheit und das Wohlbefinden positiv zu beeinflussen.

Neu in unser Programm aufnehmen konnten wir die Kursreihe „**Yoga für alle**“ mit unserer zertifizierten Yogalehrerin Frau Dullnig Tamina. Aufgrund der großen Nachfrage werden wir im Frühjahr ein Yogaseminar anbieten, dabei erwarten dich wieder 75 Minuten voller Kraft-, Dehn- und Balanceübungen.



Als Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde möchte ich mich recht herzlich bei allen Mitwirkenden für den Einsatz, die Begeisterung und für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche entspannte und ruhige Stunden mit der Familie, eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2024.

Suntinger Arnold

Unser Arzt informiert

Liebe Patientinnen und Patienten!

In den letzten Monaten bzw. Jahren ereigneten sich zahlreiche globale, nationale und regionale Katastrophen und Krisen.

Umso mehr ist es für uns alle wichtig, die mentale und körperliche Gesundheit zu fördern und zu stärken. In den letzten Monaten wurden erfreulicherweise von den Gemeindegürgern wieder vermehrt verschiedenste Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch genommen. Durch gesunde Ernährung und körperliche Bewegung kann jeder von uns zur Stärkung seiner Gesundheit sehr viel beitragen.

Im letzten Winter 22/23 gab es eine heftige Influenza- und nachfolgend auch Covid-Welle. Auch über das gesamte Jahr 2023 konnten überproportional viele Infektionskrankheiten in unserer Ordination diagnostiziert und therapiert werden.

Wir testen mit Schnelltests, ob jemand einen bakteriellen Infekt hat, dann ist zur Therapie ein Antibiotikum erforderlich. Sollte jemand Covid 19 positiv sein, so gibt es für Risikopersonen und ältere Personen mit „Paxlovid“ ein antivirales Medikament, das den Krankheitsverlauf deutlich abschwächen kann. Durch die weitgehende Immunität gegen Covid 19 wegen Impfungen und/oder Infektionen und die „milderen“ Omikron-Varianten und zusätzlich antivirale Medikamente gab es in den letzten Monaten in meinem Patientenkollektiv keinen Fall, der deshalb primär im Krankenhaus aufgenommen werden musste. Wir nähern uns also der neuen „Normalität“ an. Trotzdem empfehle ich jedem, der sich schützen möchte und insbesondere einer vulnerablen Gruppe (Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes, Asthma, COPD, Krebspatienten etc.) angehört, sich mit einer Covid-Auffrischungsimpfung zu schützen.

Im heurigen Herbst/Winter gibt es auch erstmals eine österreichweite Gripeschutzimpfung auf Rezeptgebühr. Wer von dieser befreit ist, erhält diese Impfung gratis. Es ist derzeit der ideale Zeitpunkt zur Impfung. Zurzeit gibt es nur sporadische Fälle von Influenza in Europa/Österreich. Im Zuge der Infektdiagnostik machen wir auch Schnelltests auf Influenza und senden auch nach Bedarf einen Abstrich an die Virologie der MedUni Wien ein,

da wir Teil des „Überwachungsnetzwerks“ von Infektionserkrankungen sind. Auch gegen Influenza gibt es hochwirksame antivirale Medikamente in Form von Tabletten- und Inhalatoren.

Die meisten Erkältungserkrankungen werden jedoch durch die seit Jahren schon bekannten Viren (Rhinovirus etc.) hervorgerufen.

Hier helfen altbewährte Hausmittel und eine symptomatische Therapie mit Nasenspray, Lutschtabletten, fiebersenkenden Mitteln UND Ruhe (Krankenstand). Wer sich diese Ruhe nicht gönnt, riskiert auch bei diesen scheinbar harmlosen Viren eine Herzmuskelentzündung oder eine zusätzliche bakterielle Lungenentzündung als „Draufgabe“.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch den Winter!

Seit mehr als 2 Jahren wird unser bewährtes Team durch Ordinationsassistentin Bernadette Rojacher aus Flattach tatkräftig und engagiert unterstützt.

Ich bedanke mich bei meinem professionellen Team für die geleistete Arbeit der letzten Jahre!

Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die FF – Lainach informiert

Werte Gemeindebevölkerung und Gönner der FF Lainach,

mit Beginn am 05. November haben wir mit einer Sammelaktion für den von uns zu leistenden Beitrag beim Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeugs in unserem Pflichtbereich und den Firmen der Gemeind begonnen. Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung. Am 24. Dezember konnten wir wieder das Friedenslicht zur Abholung bereitstellen. Am 25. Feber haben wir den Abschnittswinterbewerb der Feuerwehren des Oberen Mölltales ausgerichtet, war eine nette kameradschaftliche Veranstaltung. Am 7. Mai fand die Florianiprozession statt, nach der Heiligen Messe wurden wir von der Familie Ebner im Hotel Margarethenbad sehr gut bewirtet. Am 19. und 20. August konnten wir den Lainacher Kirchtag in bewährter Weise ausrichten. Wir möchten uns bei unserer Trachtenkapelle für die nahezu vollzählige Ausrückung beim Kirchtagladen, dem MGV Rangsburg für die gesangliche Umrahmung des Kirchtagsgottesdienstes und der Bevölkerung für die Bewirtung und Spenden herzlich bedanken. Der Besuch an beiden Tagen war sehr gut, es war eine gelungene schöne Veranstaltung, bei der sich Jung und Alt gut unterhalten haben.



Pagger Buam

Der Ankauf des Notstromaggregates wurde durchgeführt und dieses konnte nach einer Lieferverzögerung in Betrieb genommen werden, es steht jetzt für einen möglichen Katastrophenfall und damit verbundenem längeren Stromausfall im Feuerwehrhaus zur Verfügung. Wir bedanken uns für die finanzielle Abwicklung dieser Investition durch die Gemeinde und die großzügigen Beiträge der Nachbarschaft Lainach und Firma RF Kies. Wir freuen uns schon auf die Lieferung des neuen Tanklöschfahrzeugs TLFA2000, welches sich bei der Firma Lohr derzeit in der Endmontage befindet. Die feierliche Segnung ist am 25. Mai geplant. Für diese Veranstaltung konnten wir die bekannten „Pagger Buam“ engagieren, wir werden die Bevölkerung zeitgerecht zu dieser Feier einladen. Die Orts- und Gemeindeübungen konnten auch wieder durchgeführt werden, zahlreiche Kameraden haben Kurse auf Bezirksebene und an der Landesfeuerwehrschule besucht, weiters wurden erfreulicherweise wieder einige neue Mitglieder in unsere Wehr aufgenommen.



Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Die Kameradschaft
der FF Lainach

Die FF-Rangersdorf berichtet und lädt ein

Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer, liebe Jugend!

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, welches von interessanten Übungen, einigen Einsätzen, sowie kameradschaftlichen Ausrückungen geprägt war.

Einsätze: Mit Stand 14.11.2023 sind wir zu insgesamt 8 Einsätzen ausgerückt - 4 technische Einsätze und 4 Brandeinsätze.

Wettkampf

Die 9. Gruppe sicherte sich mit den hervorragenden 3. Platz beim Bezirksleistungsbewerb in Hauzendorf die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 24. Juni in Poggersdorf. Die vielen Übungen und Videoanalysen trugen Früchte, denn der 9. Gruppe gelang mit dem Gewinn des Silbernen Helmes und somit den Titel Vize-Landesmeister in der Kategorie Bronze B, der bis dato größte Erfolg in der Wettkampfgeschichte der FF-Rangersdorf.



Österreichische Feuerwehr-Radmeisterschaft

Auch bei der diesjährigen österreichischen Radmeisterschaft in Wolfsberg konnten unsere Kameraden Lassnig Robert, Lassnig Stefan, und Lassnig Markus in der Teamwertung den großartigen sechsten Platz erkämpfen.

Neuanschaffung KLFA

Nächstes Jahr wird unser Kleinlöschfahrzeug, nach 27-jährigem Einsatz, gegen ein neues ausgetauscht, an dessen Finanzierung sich auch unsere Feuerwehr beteiligt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung der Bevölkerung bedanken, ohne die solche wichtigen, aber auch sehr kostenintensiven Anschaffungen wohl kaum möglich wären.

FF-BALL 2023

Am 13. Jänner 2024 findet wieder der traditionelle **Rangersdorfer Feuerwehrball** im Kulturhaus statt. Wir freuen uns bereits auf euch. Für Top-Stimmung sorgt die Gruppe MölltalSound!



Für das kommende Jahr wünscht euch die Feuerwehr Rangersdorf viel Gesundheit, Kraft und Besonnenheit, um die bevorstehenden Herausforderungen voller Tatendrang zu meistern.

P.S. Feuerwehr-Newcomer sind jederzeit herzlich willkommen! Meldet euch gerne bei Rene Thaler 0676 9393509

Die FF – Tresdorf blickt zurück und plant für 2024

Unser Einsatzjahr begann am 11. Jänner 2023 mit einem Einsatz beim Großbrand eines Wirtschaftsgebäudes am oberen Schwersberg (Foto). Mit vereinten Kräften (d.h. Feuerwehren von Winklern bis Obervellach) konnte ein Übergreifen auf das nahe Wohngebäude verhindert werden, wobei die Löschwasserversorgung im Pendelverkehr der Tanklöschfahrzeuge vom Tal herauf zu bewerkstelligen war. 28 Mann unserer Wehr unterstützten die FF-Stall bei den Löscharbeiten, welche rund 4 Stunden andauerten.

(Drohnenfoto FF-T)



Die folgenden Monate waren mit vier weiteren Einsatzfahrten dann – gottlob - etwas ruhiger. Die Übungen, im speziellen die Bewerbungsübungen unserer zwei Wettkampfgruppen, wurden etwas intensiviert und so ist es gelungen, zwei Abschnittsleistungsbewerbe zu gewinnen (in Reintal und in Görlich mit einer 44er-Treffzeit). Gelungen ist auch die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Die schnellste Angriffszeit mit dem 1. Rohr blieb dort aber leider wegen eines Missgeschicks an der Pumpe unbelohnt :-)

Die 10. und 11. Gruppe der FF-Tresdorf

(nicht am Foto, weil schon im Zelt: Elias u. Tobias P.)



Für alle Wettkampfinteressierten und Fans zum Vormerken: Am Samstag, dem 27. Juli 2024, gibt es einen Abschnittsleistungsbewerb im Rahmen des Raiffeisen-Bezirkscups am Bretterplatz beim Sägewerk HAHN in Tresdorf. Für richtig gute Stimmung im Festzelt sorgen die „HOAGIS“. Dazu laden wir schon heute herzlich ein.

Besinnliche Festtage und ein unfallfreies Jahr 2024
wünscht die Kameradschaft der
FF-Tresdorf



Geschätze Rangersdorferinnen und Rangersdorfer! Liebe Leserinnen und Leser!

GEMEINSAM.SICHER
mit unserer Polizei

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Der Rayon der Polizeiinspektion Winklern ist von größeren Einbruchserien verschont geblieben. Bei der Betrachtung unserer Kriminalstatistik stellt man jedoch fest, dass wir sehr viele Betrugsanzeigen bearbeiten mussten. Durch umfangreiche polizeiliche Erhebungstätigkeiten gelang es manchmal, die Beschuldigten zu ermitteln und anzuzeigen. Das bedeutet jedoch nicht immer, dass die Opfer ihr Geld zurückerhalten. Die Beschuldigten haben ihr erlangtes Geld meist schon verbraucht, sind oft zahlungsunwillig oder zahlungsunfähig. In solchen Fällen haben die Opfer meist nur mehr die Möglichkeit von weiteren aufwändigen gerichtlichen Schritten.

Um solchen Problemen zu entgehen, raten wir:

- Behalten Sie bei Nutzung von modernen Kommunikationsmitteln ein gesundes Misstrauen.
- Geben sie nicht leichtfertig Ihre Identität, Bankdaten oder Geld von ihrem Konto weiter.
- Bleiben sie skeptisch, wenn Ihnen ungewöhnlich hohe Gewinne oder Liebe versprochen wird.
- Wenn Sie dennoch Opfer einer Straftat geworden sind, raten wir zur Anzeigeerstattung.

POLIZEI®

Karriere

Die Polizei Kärnten hat Bedarf an neuen Polizeibeamtinnen bzw. Polizeibeamten. Auf der Polizeiinspektion Winklern gibt es zurzeit auch freie Planstellen. Unser Mitarbeiter GrInsp Mario EGGER tritt gerade in seinen wohlverdienten Ruhestand, GrInsp Wolfgang GUSSNIG wird ihm im kommenden Jahr folgen. Wir danken den beiden für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit und wünschen ihnen alles Gute.

Falls es Interessentinnen oder Interessenten für den Polizeiberuf gibt, möchten wir auf die Internetseite polizeikarriere.gv.at verweisen. Dort findet man alle notwendigen Informationen wie Polizeiberuf, Gehalt, Voraussetzungen, Bewerbungsverfahren, udgl. Im Jahr 2024 sind von der Polizei Kärnten Ausschreibungen im Jänner, April und Juli geplant.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Polizeiinspektion Winklern bei allen für das angenehme Miteinander bedanken. Wir wünschen ein schönes restliches Jahr, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Polizeiinspektion Winklern
Martin SPRENGER, KontrInsp

Die Gemeinde Rangersdorf bedankt sich an dieser Stelle bei der Polizeiinspektion Winklern und allen Blaulichtorganisationen, welche sich rund um die Uhr um unser aller Sicherheit sorgen.

Der Mölltaler Traktorclub schreibt

Der Mölltaler Traktorclub besteht inzwischen seit acht Jahren und hat heuer wieder einige gemeinsame Ausfahrten organisiert.

Zwischen Mai und September ging es zum Marterle, zum Traktorziehen am Mitterling, Käseanschnitt auf der Lainacher Kuhalm, Mallnitzer Traktortreffen, zur Winklerner und Roaneralm, zur Wallner Hütte und zum Abschluss traf sich die Runde im Turmcafe in Winklern zum Törggelen, berichten Obmann Ottokar Kerschbaumer und Schriftführer Manfred Lassnig.



Die „Lainacher Liachtlan“ laden ein

DORFGEMEINSCHAFT
LAINACHER LIACHTL

VIELEN DANK ALLEN BESUCHERN BEIM
DIESJÄHRIGEN LIACHTL ANZÜNDEN.

AUCH EINEN HERZLICHEN DANK AN DIE
BRAUCHTUMSGRUPPE HORDEN PASS, CAFFÉE
REITER & DIE BRAUCHTUMSGRUPPE LAINACH,
SOWIE ALLEN HELFERN.

**WEIHNACHTEN WÜNSCHEN BEIM
LAINACHER LIACHTL**

Samstag, 23.12.2023 - ab 16.30 Uhr

Präsentiert von der Dorfgemeinschaft Lainacher Liachtl
Der Reinerlös kommt der weihnachtlichen
Dorfgestaltung zugute!

Jeder der eine Laterne mitbringt, bekommt einen original
Lainacher Liachtl Christbaumschmuck

AKTION FRIEDENSLICHT

4. Advent - 24.12.2023
beim FF Haus
9.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen

sponsored by
JAY X ART

Jahresbericht der Volksschule

Klassen mit Lehrpersonen:

- 1. Klasse:** 20 Kinder, Frau Margit Petutschnig / **2. Klasse:** 20 Kinder, Frau Birgit Manges
3a Klasse: 14 Kinder, Frau Stefanie Wrulich (derzeit Vertretung für Frau Barbara Zraunig)
3b Klasse: 13 Kinder, Frau Verena Kugler / **4. Klasse:** 15 Kinder, Herr Reinhard Sacher

Weitere Lehrpersonen:

Frau Hemma Valladares-Melgar (Religion), Frau Karin Gasser (Sprachheilunterricht), Herr Franz Golger (Schulleitung)

Raumpflege: Frau Maria Saubach, Frau Carmen Lackner, Frau Johanna Weger; Frühdienst (Aufsicht): Frau Maria Saubach

Besonderes und Veranstaltungen:

- Gesunde Jause:

Die Eltern jeder Klasse organisieren einmal im Schuljahr eine gesunde Jause für alle Schulkinder. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es dabei wieder ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot an liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten geben.



- Laternenumzug:

Unter der Leitung von Frau Hemma Valladares-Melgar fand am 9. November 2023 auch eine Martinsfeier statt. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule haben dafür Lieder, Gedichte und ein Spielstück einstudiert. Vor den Darbietungen gab es einen stimmungsvollen Umzug mit den selbst gebastelten Laternen und im Anschluss wurde – ganz im Sinne des Heiligen Martin – Brot geteilt.



- Cyber Kids:

Mit großer Begeisterung nahmen die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen am 2. Oktober am Workshop „Cyber Kids“ teil. Die Polizistin Frau Christina Vogl vermittelte kindgerecht und spannend einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet. Gefahren für unerfahrene, junge Nutzer wurden von der Vortragenden realistisch und anschaulich dargestellt. Mit viel Einsatz und Mitarbeit der Kinder wurde

gemeinsam aufgezeigt, wie man sich davor schützen kann. Sensibilisiert für das Thema Soziale Medien wurden die wertvollen Ratschläge eines Profis gerne angenommen.

- Cross-Country-Lauf

Am 12. Oktober 2023 fand in Winklern wieder der Cross-Country-Lauf statt. Die Vorbereitung für diesen Wettkampf übernahmen Frau Martina Fercher und Frau Simone Fercher. Bei den Trainingseinheiten zweimal pro Woche wurden auch wichtige Tipps und Strategien für das Laufen besprochen. Davon konnten alle profitieren, wobei es ein Team unserer Schule mit Platz 2 sogar auf das Podium schaffte – wir gratulieren herzlich! Am Tag darauf kam auch Herr Bürgermeister Josef Kerschbaumer bei uns vorbei, beglückwünschte alle zu erfolgreicher Teilnahme und überreichte jedem Kind eine kleine Belohnung.



- Ehrenbürgerfeier

Am 26. Oktober 2023 wurde unserem Altbürgermeister Herrn Franz Zlöbl im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Rangersdorf überreicht. Unter den Mitwirkenden waren auch einige Kinder unserer Volksschule.

In einem Gedicht (verfasst von Frau Maria Lerchbaumer) wurde Rückblick über sein Wirken gehalten, wobei auch einige lustige Episoden nicht zu kurz kamen. Es war auch als ein kleines Dankeschön von uns gedacht, da Herr Zlöbl immer sehr schulfreundlich eingestellt war und ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte.



- CoPiloten Training

Am 19. Oktober 2023 fand für die beiden dritten Klassen ein sogenanntes "CoPiloten Training" statt.

Ein speziell ausgebildeter CAPtain (Moderator) besuchte die Schule. Spielerisch, anschaulich und übungsorientiert erfuhren die Schülerinnen und Schüler, warum die korrekte und konsequente Verwendung von Kinderrückhaltesystemen bei jeder noch so kurzen Fahrt wichtig ist, wie Kinder bestmöglich geschützt mitfahren und wer eigentlich für die Sicherung von Kindern im Auto verantwortlich ist.



Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit!
Das Team der Volksschule Rangersdorf

Bericht aus dem Kindergarten

Das neue Jahr startete mit dem Skikurs, bei dem unsere Kinder auf der Skipiste in Flattach eine tolle Skiwoche erleben durften. Ein großes Dankeschön an Anni Thaler, welche uns die Skihütte mit Speis und Trank zur Verfügung gestellt hat.



Mit der Zeit kam der Frühling näher und die Osterzeit stand vor der Tür. Die Kinder haben fleißig an ihren Osternestern gebastelt und kurze Zeit später hat uns auch der Osterhase mit einen selbstgebackenem Reindling überrascht - großes Danke an Stefanie Jakober.



Unser Team hat sich im Feber verändert. Tante Isabella hat sich neue Ziele gesetzt und beginnt jetzt im Dezember die Polizeiausbildung. Tante Ramona fühlt sich mittlerweile schon sehr wohl bei uns und wir hoffen, dass sie uns noch sehr lange erhalten bleibt.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, welcher den Kindergartenkindern ein Eis am Mitterling spendiert hat – es war sehr sehr lecker.

In der letzten Kindergartenwoche vor den Ferien verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder und haben sie bei Traumwetter „hinausgeworfen“. Ein Highlight beim Abschluss war unser „Wunschluftballon“ wo jedes Kind einen Luftballon + Wunsch steigen ließ! Und ein bekanntes Sprichwort sagt: Wünsche werden wahr – und das wurde bei Elias Galle wirklich wahr! Sein Luftballon wurde vier Monate später in Tamsweg gefunden und dann kam ein großes Paket zu uns in den Kindergarten – mit einem „großen gelben Bagger“ für Elias! Wir finden, das war eine wunderschöne und wertvolle Geste. Danke, dass es noch so herzliche Menschen gibt!!



Nach dem Abschlussfest starteten wir alle wohlverdient in die Sommerferien. Es gab wieder die Möglichkeit einer Sommerbetreuung in Kooperation mit der Gemeinde Winklern, welche auch im nächsten Jahr wieder angeboten wird.

Voller Energie und Motivation startete der Kindergarten Mitte September mit vielen neuen Gesichtern und gleich darauf stand auch schon das Laternenfest vor der Tür. Heuer bastelten die Kinder Laternen-Monsterchen passend zu unserem ersten Thema „Das Farbmonster“. Beim Laternenfest wanderten wir durch die Straßen von Rangersdorf und sangen gemeinsam mit KITA und Volksschule die Martinslieder.



Zum Ende des Jahres stehen der Advent und die strahlenden Kinderaugen vor der Tür. Wir möchten uns bei ALLEN recht herzlich bedanken, welche uns das ganze Jahr unterstützt haben.

Wir wünschen euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

**Das Team vom
Kindergarten Rangersdorf**

Das Jugendzentrum Mölltal – FamiliJa informiert

Die Leiterin des Jugendzentrums (JUZ Mölltal) Claudia Reichhold, BA MA gibt zum Jahresende einen Einblick in die Aktivitäten mit den Jugendlichen und lässt die letzten sieben Monate in persönlichen Worte Revue passieren:

Ein herzliches Grüß Gott!

Seit 10. März 2023 leite ich das Jugendzentrum. Ein paar Highlights unserer Aktivitäten möchte ich hervorheben.

Im Frühjahr beteiligte sich das JUZ mit vier Jugendlichen am alljährlich stattfindenden caritativen Projekt „Coffee to help Day“. Mit dem Erlös wurden Familien bzw. Kinder oder Jugendliche aus der Region unterstützt.

Anlässlich des Winklerner Dorffests öffneten wir das Jugendzentrum und boten für große und kleine Besucher*innen ein buntes Programm (Fotos: privat)



Seit Juli gelten die **neuen Öffnungszeiten** des Jugendzentrums:

Mittwoch bis Freitag von 13:00 – 18:00 Uhr.

Unser Sommer-Ferienprogramm umfasste freizeitpädagogische Aktivitäten, wie „Paintball“ und „Girls day“. Das kreative Potenzial von Jugendlichen zu fördern, ist ebenso unser Ziel und so wurden von zwei Mädchen, unterschiedliche Logos für unsere „Juz-Armbänder“ entworfen.

Die Jugendlichen tragen die Bänder mit viel Freude. Zu meiner Arbeit zählen situationsbedingt die Auseinandersetzung und das Aufgreifen von Themen, wie bspw. Mobbing, Umgang mit sozialen Medien, Geschlechteridentitäten, Einzelberatungen, Ressourcen- und Bewusstseinsarbeit, Gespräche über Drogen- u. Suchtverhalten, gemeinsame Reflexionen, Unterstützung beim Übergang in eine andere Bildungseinrichtung oder Lehre. All diese Thematiken setzen einen gelungenen Beziehungsaufbau voraus.

Mit einem Blick in die Gegenwart ist es mir ein Bedürfnis, das Potential des Jugendzentrums, wo sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlichster kultureller Herkunft und sozialem Status begegnen, zu entfalten.

Seit November erhalte ich wertvolle Unterstützung durch Carolina-Maria Schlegel. So können erweiterte Schwerpunkte, wie Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung, Bewegung sowie Freitag-Thementage im Jugendzentrum individuell geplant und umgesetzt werden.

Mit einem abschließenden Blick auf die kommende Zeit wünsche ich euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit im Kreise eurer Lieben.

Bleibt gesund und vor allem „BLEIBEN WIR IN BEZIEHUNG“.

Claudia Reichhold B.A. MA

Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin
Erwachsenen- und Berufsbildnerin
Leiterin des Jugendzentrums



FamiliJa berichtet auch zur Pflegenahversorgung

In enger Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten Abt. 5 Gesundheit und Pflege und neun Mölltaler Gemeinden setzt FamiliJa seit Jänner 2022 das Projekt der Pflegenahversorgung durch Pflegekoordinatorinnen um. Das kostenlose Angebot der Pflegekoordination wird von den Bürgerinnen und den Bürgern der betreuten Gemeinden auch im zweiten Projektjahr sehr gut angenommen.

Die Arbeit der Pflegekoordination ist vielseitig und reicht von Unterstützung in administrativen Belangen bis hin zu Entlastungen und Begleitung pflegender Angehöriger. Die Pflegenahversorgung ist eine mobile Anlaufstelle für die Planung von Betreuung und Pflege, Beratungen, Hilfestellungen im Alltag und Vernetzung mit anderen Gesundheitsdienstleistern. Jede Pflegekoordinatorin betreut drei Gemeinden. Ein Großteil der Hilfestellungen bzw. Klientenkontakte erfolgt im Rahmen von Hausbesuchen.

Der Anstieg von 800 Kontakten im Jahr 2022 auf 1270 Kontakte 2023 (+58 %) macht den steigenden Bedarf an Beratung für Betreuung und Pflege auch in Zahlen deutlich.

Einen großen Beitrag für die ältere Generation leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FamiliJa in Form von Besuchs- und Fahrtendiensten. Die Pflegekoordinatorinnen werden von insgesamt 72 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt. Vergelt's Gott dafür.

Themenrelevante Vorträge und entlastende Angebote werden laufend aktualisiert auf der FamiliJa-Homepage und Facebookseite veröffentlicht.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und wünsche frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Meine Sprechtage sind jeden 2. und 4. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Rangersdorf, außerhalb der Sprechstunde erreichen Sie mich Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 Uhr und 12:30 Uhr unter:
☎ 0676 919 60 33
e-mail: kornelia.zwischenberger@familija.at



Kornelia Zwischenberger
FamiliJa Pflegekoordinatorin

Die Sänger berichten, danken und laden ein

Werte GemeindebürgerInnen, es freut uns, dass wir auch heuer wieder über diverse Aktivitäten aus unserem Vereinsleben berichten können.

So war nach etlichen Mitgestaltungen von kirchlichen Feierlichkeiten und diversen Veranstaltungen in der Gemeinde unser *Sängermaskenball* am 11. Feber ein voller Erfolg.



Bei den Klängen von Mölltalsound konnten wir ca. 240 Masken und zahlreiche unmaskierte Besucher begrüßen und den Fasching gebührend bis in die frühen Morgenstunden feiern. Bei unserem Muttertagsliederabend am 13. Mai durften wir ein buntes Repertoire aus unserer Liederschatzkiste zum Besten geben und unter der Mitwirkung des MGV Mallnitz, dem Chor der Volksschule Rangiersdorf sowie der Stammtischmusi die Besucher verzaubern. Der Sprecher, Kramser Christian, hat den Abend wunderbar gestaltet und die Besucher mit so mancher Anekdote zum Schmunzeln gebracht.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden dieser Veranstaltung für die wunderbare Zusammenarbeit.

Unsere Gipfelmesse am 5. August konnte leider wetterbedingt nicht am Zellinkopf stattfinden und wurde deshalb im kleinen Rahmen in der Wallfahrtskirche Marterle gefeiert.

Gesanglich umrahmen durften wir auch das Gasslsingen bei unseren Freunden, dem MGV Stall-Wildegg sowie beim MGV Welsberg in Südtirol.

Hiermit möchten wir auch die Gelegenheit nutzen, alle GemeindegliederInnen zu unseren zukünftig geplanten Veranstaltungen recht herzlich einzuladen, wobei uns der Sängermaskenball sowie der Muttertagsliederabend besonders am Herzen liegen.

Wir, die Sänger des MGV Rangsburg, danken allen Gönnern unseres Vereines und wünschen allen GemeindegliederInnen ein gutes neues Jahr und viel Gesundheit für 2024.

Mit Sängergruß der
Obmann *Sepp Suntinger*
mit den Sängern des MGV Rangsburg



Termine: * Sängermaskenball am 03. Feber 2024
* Muttertagsliederabend am 11. Mai 2024

Die Trachtenkapelle Rangiersdorf schreibt

Liebe Rangiersdorferinnen & Rangiersdorfer,

„**Was ein richtiger Musiker sein will, der muss auch eine Speisekarte komponieren können**“! (Richard Strauss)

So weit sind wir Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle noch nicht, aber wir arbeiten daran 😊

Wobei es uns gar nicht so sehr darum geht, perfekt zu sein. Vielmehr wollen wir unterhalten und die Feierlichkeiten in unserer Gemeinde musikalisch verschönern.

Wir, das sind mittlerweile 66 Musikerinnen und Musiker, unser Kapellmeister Dietmar Thaler eingerechnet. 29 Musikerinnen und 37 Musiker im Alter zwischen 11 und 62 Jahren und es freut uns sehr, dass jedes Jahr junge Talente dazu kommen.

Unsere Vereinsmitglieder sind sehr verlässlich und fleißig und verwenden viel Freizeit für das musikalische Wirken. Viele arbeiten auswärts oder besuchen Schulen und Ausbildungsstätten fern der Heimat. Auch werden Urlaubstage eingebracht, um bei den Auftritten dabei sein zu können. Dennoch kann es manchmal passieren, dass wir nicht spielfähig sind, wenn zu viele Musiker*innen eines Registers fehlen. Sollte das einmal vorkommen, ersuchen wir dafür um Verständnis.

Die Ausstattung mit Instrumenten und Trachten war im heurigen Jahr ein Schwerpunkt bei den Ausgaben, ebenso die musikalische Weiterbildung → Instrumente: € 6.800,- , Trachten € 3.900,- und Weiterbildung (Thurnersee): € 2.100,- Ermöglicht wird das durch die Unterstützung der Gemeinde Rangiersdorf und durch die großzügigen Spenden aller Rangiersdorferinnen und Rangiersdorfer. In allen Ortsteilen fühlen wir uns herzlich willkommen und sehr gut versorgt und bei allen Veranstaltungen erhalten wir reichhaltiges und gesundes Futter für unser Sparschwein! Ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür!!



Wir wollen weiterhin das Traditionelle hochhalten, Instrumente instandhalten, Trachten erneuern und die Weiterbildung junger Talente fördern. In der Musik und in der Vereinsorganisation. So ist es uns sehr wichtig, dass Vereinsfunktionen auch von jungen Musikerinnen und Musikern mit erfahrener Begleitung übernommen werden. Auch in diesem Segment gibt es viele erfolgsversprechende Nachwuchskräfte.



Für das kommende Jahr haben wir bereits einige Veranstaltungen eingetragen (siehe Veranstaltungskalender der Gemeinde).

Das Jugendorchester leitet am 20. Jänner 2024 das musikalische Jahr ein. Im Februar gibt es wieder einen Kinderfasching, das Frühjahrskonzert wird am 13. April sein und am 26. Oktober wird es ein gemeinsames Konzert der TKR mit dem beliebten Kärntner Doppelsextett geben. Dazwischen die bekannten kirchlichen Veranstaltungen und Festlichkeiten.

Im kommenden Jahr erlauben wir uns wieder Sammelaktionen am Lobersberg (Anfang Mai) und am Wenneberg (Ende August) und freuen uns schon jetzt auf ein nettes Beisammensein.

Wilhelm Busch ist der Meinung „Musik ist angenehm zu hören, doch ewig braucht sie nicht zu wahren“, und ich ergänze dazu „doch ab und zu da freut mich schon ein gut gestimmter Ton“.

Wir von der Trachtenkapelle Rangersdorf wünschen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Jahresausklang und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit!

Der Obmann: Chrysanth Ebner

Der Pensionistenverband Rangersdorf blickt zurück

Ausflüge, Feiern und gemütliches Miteinander prägten das Vereinsjahr.

„Wir wollen einfach die Möglichkeit schaffen, sich zu treffen, zu unterhalten, gemeinsam etwas zu erleben und ein wenig Abwechslung in den Alltag zu bringen. Es gibt auch in Zusammenarbeit mit den benachbarten Ortsgruppen viele Gelegenheiten zu Ausflügen oder Veranstaltungen, bei denen Kontakte gepflegt werden können“, erklärt Obfrau Maria Spitaler. Drei Ausflüge wurden heuer von der OG Rangersdorf organisiert. So stand im April der Besuch des Wildtierparks Rosegg auf dem Programm, im Juli fuhr man gemeinsam nach Salzburg zu den Wasserspielen im Schloss Hellbrunn. Unterwegs bestaunten die Teilnehmer die Prangstangen in der Kirche von Zederhaus.

Ein zweitägiger Herbstausflug im Oktober führte über Ljubljana nach Portoroz an der slowenischen Adria und nach Triest. Eine Führung durch das Schloss Miramare war der krönende Abschluss der Reise.

Zwischendurch traf man sich zum Heringschmaus, zum Eisnachmittag und zum Törggelen. Bei der Muttertagsfeier begeisterten drei junge Harmonikaspieler und besonders gut gefiel den Pensionisten ein Wald- und Wiesenfest im August, an dem auch Abordnungen benachbarter Ortsgruppen teilnahmen.



„Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nicht nur bei den Mitgliedern dafür bedanken, dass unsere Angebote so gut angenommen werden, sondern auch bei den Austrägerinnen in den einzelnen Ortsgruppen und bei jenen, die immer wieder mit ihren Bäckereien und ihrer Mithilfe zum guten Gelingen der Veranstaltungen beitragen.

Und ich lade auch alle Interessierten dazu ein, unverbindlich an unseren Aktivitäten teilzunehmen und gemeinsam den einen oder anderen erlebnisreichen Tag zu verbringen“, so die Obfrau.



Der PVÖ Rangersdorf wünscht allen:

Frieden in dieser Zeit,
Stunden der Besinnlichkeit,
helle Lichter in der Dunkelheit
und eine schöne Weihnachtszeit!

Die Trachtengemeinschaft macht sich Advent-Gedanken



Gedanken zum Advent!

Ich mag den Glanz der Weihnachtszeit,
das warme Licht der Kerzen,
präg's mir heute ganz fest ein,
bewahr's in meinem Herzen,
damit ich mir, wenn's dunkel wird,
später, irgendwann,
in Gedanken immer noch ein Licht entzünden kann.

(Verfasser unbekannt)

Eine schöne Adventzeit, friedliche gesegnete Weihnachten, und ein gutes, glückliches neues Jahr wünschen euch allen die Frauen der Trachtengemeinschaft Rangersdorf.

Obfrau Lydia Schilcher

Der ÖKB – Ortsverband Rangersdorf blickt zurück und dankt



Geschätzte Frauen, Männer und Jugendliche unserer Gemeinde!

Das Vereinsjahr 2023 war für unseren Ortsverband wieder durch zahlreiche weltliche und kirchliche Aktivitäten geprägt; so rückten wir:

- * 18 x zu / bei Festakten aus
- * am 16. Juli wurden wir zum 90-Jahr Jubiläum der FF-Reintal und
- * am 12. August zur Aufführung des „Traum eines österreichischen Reservisten“, (der von unserer TKR & TKO aufgeführt wurde) mit unserer Gemeindeführung und allen örtl. Vereinen / Feuerwehren (waren 41 Personen!) am Hauptplatz LIENZ eingeladen
- * vom 2. – 3. Juni „verreisten wir“ (44 Mitglieder) zu einem Vereinsausflug nach SALZBURG mit Schifffahrt am KÖNIGSEE und Besuch im STIEGEL BRÄU
- * leider mussten wir auch 9 Kameraden /-Frauen die letzte Ehre erweisen
- * „Gott-sei-Dank“ dürfen wir uns aber auch über 5 NEU-Beitritte freuen

Die Volksabstimmungsfeiern um den 10. Oktober sind uns ein besonderes Anliegen;

- * am 9. Oktober rückten wir mit einer starken Fahnenabordnung nach SPITTAL / Drauzum Abwehrkämpferbund „Kärntner Oberland“ und am
- * 10. Oktober durften wir (auf EINLADUNG der Kärntner Landesregierung) beim FESTAKT im Landhaushof in KLAGENFURT teilnehmen.
- * zum Traditionstag des HGJgB 26 in SPITTAL im November bekommen wir immer eine EINLADUNG, der wir gerne nachkommen

Aller Verstorbenen, Vermissten & Gefallenen anlässlich der Totenehrung (mit der TKR und unseren 3 Feuerwehren) zu gedenken, ist ein sichtbares Zeichen unseres ehrenden Gedenken.

Die Friedhof-Sammlung für die Erhaltung und Pflege von Soldatenfriedhöfen führen wir für das Österr. Schwarze Kreuz (ÖSK) durch; 5 Soldaten, die derzeit ihren GWD leisten, unterstützten uns dabei.

Ein herzliches DANKE auch für alle SPENDEN !!!

**Wir bedanken uns bei ALLEN, die uns unterstützt haben,
wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr
viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit !**

Für alle ÖKB Kameraden /-Frauen

Roland ZLÖBL, Obmann



Der „neue“ Sportverein Rangersdorf informiert



Wir sind im Jahr 2023 nach einer Umbenennung zum Sportverein Rangersdorf wieder in Schwung gekommen und begannen mit einem neuen Wettbewerb.

Am 28. Jänner 2023 hatten wir das sehr gut besuchte „PAPA RODELN“, wo wir über 40 Kinder mit Papa/Opa beim Wettbewerb begrüßen durften. Es gab sehr viele Sieger, glückliche Gesichter und alle Kinder freuten sich über Goldmedaillen und Pizzagutscheine. Auch war die Rodelbahn Lamnitz wieder in alter Stärke (und neuer LED-Beleuchtung) genutzt worden.



Viel Vorbereitung erforderte auch eine Veranstaltung mit einer neuen Sportart. So fand am 1. Juli das **1. Mölltaler Traktorziachn** statt.

Wir konnten 45 Mannschaften begrüßen, welche in den Kinder-Damen- und Herrenklassen 3 verschiedene Traktoren zogen.



Es war eine von sehr sportlichem Ehrgeiz gekennzeichnete Veranstaltung, die sehr viele Zuschauer in den Mitterling lockte. Auch über den Besuch vom Petutschnig Hons zur einer Autogrammstunde haben sich besonders die Kinder sehr gefreut. Eine Siegerehrung mit Steintafeln als Preise und der lange Abend haben dieses sehr schöne Sportevent ausklingen lassen.

Viele haben schon vom nächsten Bewerb gesprochen, und so werden wir am 29. Juni 2024 wieder ein Traktorziachn mit ausländischer Beteiligung veranstalten. Angeblich wird am Wenneberg schon fleißig trainiert! Und wir freuen uns schon sehr auf den Besuch eines mehrfachen Weltrekordhalters!!

Wir bedanken uns recht herzlich für Schi-Schuhe-Stöcke Spenden zugunsten unserer Sammelaktion „Kinderschi für Bosnien-Herzegowina“.

Da durch die Bauarbeiten im Lamnitztal diesen Winter kein Rodeln möglich ist, werden wir im Frühjahr ein „Papa Schirennen“ in Lainach veranstalten. Alle Informationen gibt es auch auf FACEBOOK und INSTAGRAM

Danke
für die sehr zahlreiche Unterstützung in diesem Jahr
und so wünschen Euch die Funktionäre und Funktionärinnen ruhige Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2024

Der Sportverein Tresdorf berichtet aus 2023

So schnell ist ein Jahr vorüber und schon wieder stehen wir kurz vor Weihnachten. Die Coronazeit haben wir hinter uns gelassen und so ist im abgelaufenen Jahr wieder allerhand passiert:

Der ADVENTMARKT der Sektion Familie und das LATERNENFESTL im November, die eBIKE-Tour im September zur Feldhütte, ein LATTLSCHIESSEN auf der Stockbahn im Juli, ebenso wie die SCHULSCHLUSSPARTY, das SONNWENDFEUER im Juni, die FLURREINIGUNG im März und auch die starke und erfolgreiche Teilnahme am GLOCKNERRENNEN im März, der KINDERFASCHING im Feber im Feuerwehr- und Mehrzweckhaus und mehrere Teilnahmen an Veranstaltungen in der Region, wie beim Dreikönigs-RENNEN in Winklern und beim SPORTMENTIL-CUP mit vielen Pokalen dann bei der Heimfahrt.

Auch beim MOUNTAIN-Run auf den Großglockner, dem ALTSTADTLAUF in Klagenfurt und beim WINGS4LIFE-Worldrun sind SV-Athleten am Start gewesen ... hier ein paar fotografische Eindrücke



Alle Einladungen gibt es immer aktuell auf www.tresdorf.at/sportverein, ebenso dann die Nachberichte und schöne Schnappschüsse.

Die Erhaltung unserer Anlagen (SV-Platzl, Stockbahn und Abenteuerspielplatzl) verursacht einiges an Arbeit und ist mit Kosten verbunden, dazu zählen Versicherungen, Strom, Wasser, Kanal, GIS- und Müllgebühren. Eine wichtige Einnahmequelle zur Deckung dieser Kosten sind die Mitgliedsbeiträge.

Was die Einhebung der Mitgliedsbeiträge (nunmehr € 5,- für Kinder bis zum 16. LJ bzw. € 10,- für Erwachsene) betrifft, so erleichtern wir auch heuer der Kassierin die Arbeit. Mitglieder, welche nicht in Tresdorf wohnen, bekommen einen Zahlschein, mit dem Ersuchen, diesen bis jeweils bis Ende Dezember zu überweisen.

Die Verantwortlichen in den Sektionen und die Vereinsführung danken auf diesem Weg für die zahlreiche Teilnahme bzw. Mithilfe bei den Veranstaltungen. Die Vorbereitungen für einen sportlichen Winter laufen auch schon.

DANKE noch einmal für eure Treue in den vergangenen Jahren und gleichzeitig die BITTE, den Verein auch weiterhin zu unterstützen.



Daniel Granegger, Obmann

Franz u. Hilde, Stellvertreter und die Sektionsleiter

Der ESV – Lainach schreibt



Bericht und Vorschau



Viel Bewegung gab es in der Saison 2022/2023 auf unserer Sportanlage und in unserem Vereinshaus:

26.12.22 - Gemeindefeierschaft mit 16 Mannschaften!



Die Gemeindefeierschaft 2022 - Red Devils Lainach

24.01.23 - FF Rangersdorf und FF Zwickenberg Bezirksmeisterschaft der Feuerwehren - Kärntnerstockturnier mit 31 Mannschaften.

05.01.23 - Knödelschießen Krampusgruppen Horden Pass gegen Red Devils

17.02.23 - Knödelschießen FF Reintal

25.02.23 - FF Lainach / FF Abschnittsbewerb des oberen Mölltales

Am **26.01.23** nahmen wir an der Bezirksmeisterschaft der Herren in Spittal an der Drau statt und erreichten den 6. Rang.



v.l.n.r. Ewald Reichhold, Meinhard Wernisch, Hans Welzelbraun und Sepp Thaler

Unser Vereinshaus stellen wir von Mitte Jänner bis Ende März für den Erstkommunionunterricht zur Verfügung.

Auch die Abschlussfeier der 4. Klasse der NMS Winklern, sowie einige Geburtstagsfeiern fanden in unserem Sportzentrum statt.



4. Klasse der NMS Winklern



Krampusduell - Red Devils gegen Horden Pass

In der Saison 2023/2024 werden wir wieder für einige Aktivitäten und Veranstaltungen sorgen.

Termine für Winter 2023/2024:

Dienstag, 26. Dezember (Stefanietag)
GEMEINDEFEISCHAFT

Anfang Feber
Wirteturnier

Natürlich werden wir uns auch wieder bemühen, den ESV Eisplatz für Stockschiützen und Eisläufer bestens herzurichten. **In der Weihnachtszeit und In den Ferien ist der Platz bis 22:00 Uhr beleuchtet.**

Wir wünschen ALLEN frohe Weihnachten und ALLES GUTE für 2024!

Für den ESV - Obmann Sepp Thaler

Der SPORTVEREIN ASKÖ WINKLERN – SPG OBERES MÖLLTAL ist stolz

Liebe Fußballfreunde!

Zum Abschluss einer erfolgreichen Herbstsaison dürfen wir uns bei unseren vielen treuen Zuschauern und Fans für die euphorische Unterstützung bei Heim- und Auswärtsspielen unserer Teams recht herzlich bedanken. Für die professionelle und nachhaltige Betreuung unserer Mannschaften gilt unser besonderer Dank dem hervorragenden Trainerstab: Marko Bajic (KM und Challenge), Fabio Steiner & Simon Egger (U15), Christian Pucher & Lukas Unterlader (U12), Julia Steiner & Eveline Rojacher (U10 A & B), Patrick Bernegger & Sandra Kerschbaumer (U9), Josef Fasching & Katharina Görtzer (U8 & U7).



Nur durch die großartige Arbeit unserer Funktionäre und Helfer funktioniert der Spielbetrieb am Mitterling so problemlos und erfolgreich – Herzlichen Dank an alle Funktionäre und Helfer, aber ganz besonders an unsere Reinigungsfeen Heidi und Bernadette, an Platzmeister Anda, an unseren Eintritt-Kassier Helmut, alle pflichtbewussten Ordner, sowie natürlich allen fleißigen Damen in der Kantine, die unsere Gäste so freundlich, aufmerksam und geduldig bis spät in die Nacht bedienen und umsorgen.



SPG-Kampfmannschaft

1. Reihe: Steiner Fabio, Beer Niklas, Granig Raphael, Zwischenberger Christian, Unterlader Lukas, Wallner Gerwald, Oppeneiger Christian, Glantschnig Marco
2. Reihe: Obmänner Unterdorfer Fredi und Rojacher Mario, Trainer Bajic Marko, Dessen-Sponsor Zraunig Bernhard mit BusbarTec Führungsteam
3. Reihe: Warnuth Dominik, Unterlader Albert, Kühn Finn, Rupitsch Janick, Fercher Dominik, Fellner Florian, Granegger Marcel, Brandstätter Kai, Zirknitzer Tim

Die finanzielle Unterstützung unserer zahlreichen Mitglieder und vor allem folgender langjähriger Sponsoren erleichtert uns die monetäre Abwicklung des umfangreichen und aufwändigen Spielbetriebes doch wesentlich: Aqua & More Winklern, Aschbacher Wohnstudio Winklern, Autokorrektur P&P Stampfen, EFM Thaler & Steiner Rangersdorf, Eisner Auto Lienz, ENI Winklern & Oberdrauburg, Fliesen Unterweger Flattach, Fürstauer Bau Winklern, Frisörsalon Granitzer Marlene Mörtschach, Sägewerk Hahn Tresdorf, Hartweger Trockenbau Stall, Lagerhaus Winklern, Maschinen Steiner Rangersdorf, Maschinenring Lienz, Mein Postwurf Spittal, Mölltalfleisch Winklern, Raiffeisenbank Großglockner-Weißensee, RCS Maschinenbau Lainach, Zimmerei Reiter Lainach, RKM Obervellach, Steiner CP Winklern, Thorer KFZ Lainach, Sonnenschutztechnik Unterweger Iselsberg, Zraunig-Reschreiter Stall.

Ein besonderer Dank gilt unseren großzügigen Dessen-Sponsoren EFS Kleissl Michael (KM), BusbarTec Zraunig Bernhard (KM), Reiter Kommunaltechnik Lainach (U15), Adeg Alexejew Rangersdorf (U9).

Unsere Kampfmannschaft hat die Herbst-Meisterschaft 2023 mit 10 Siegen, 3 Unentschieden und nur 2 Niederlagen aus 15 Spielen auf dem ausgezeichneten 4. Tabellenrang beendet.

Für die Frühjahrsrunde 2024 sollte mit dem aktuell eingespielten Mannschaftskader und einer optimalen Vorbereitung ein Platz auf dem Stockerl, unter den ersten drei der Tabelle möglich sein.

Unsere Reservemannschaft, die auch als wertvoller Spielerpool bzw. Sprungbrett für unsere Nachwuchstalente in die Kampfmannschaft gilt, befindet sich im zufriedenstellenden Tabellenmittelfeld. Auch unsere 7 Nachwuchsmannschaften mit einem bemerkenswerten Kader von insgesamt 75 aktiven Fußballern aus dem gesamten Oberen Mölltal haben im Herbst durchwegs hervorragende Leistungen gezeigt.

Gratulation und herzlichen Glückwunsch all' unseren Mannschaften zur kollektiven Glanzleistung in der Herbstsaison 2023 – wir sind stolz auf euch!

***Mit sportlichen Grüßen
Obmann Mario Rojacher & Stv. Fredi Unterdorfer***

5 Jahre HORDENPASS aus Lainach

Liebe Gemeindebürger/Innen,

Seit nun mittlerweile 5 Jahren besteht die Brauchtumsgruppe Horden Pass Lainach. Damals sind wir mit 9 Leuten zusammengesessen und gründeten einen Verein, der den wunderschönen Brauch rund um den Krampus wieder neu belebt.

Wie in vielen Gemeinden ist es auch in Lainach seit eh und je Brauch, dass Kinder und Eltern vom Heiligen Nikolaus zu Hause besucht werden. Diese ehrenhafte Aufgabe wurde uns von der Brauchtumsgruppe Lainach (Red Devils Lainach) übergeben und wir führen diese nun mit Stolz weiter.

2022 haben wir uns entschlossen, jedes Haus in Lainach zu besuchen. Seit diesem Jahr sind wir erstmals mit 2 Partien in Lainach unterwegs, um uns genügend Zeit pro Familie zu nehmen.

Neben den Hausbesuchen sind wir auch bei etlichen Krampusläufen aus Nah und Fern dabei. Seit letztem Jahr zählt unser Verein 20 aktive Mitglieder. Zu unserem 5-jährigen Bestehen haben wir uns heuer wieder entschlossen, neue Masken sowie ein neues „Gwandl“ zu bestellen.



Durch unsere Showeinlagen, die wir auf Social Media posten, sind wir letztes Jahr sogar bis nach Peru gekommen. Durch TikTok hatten unsere Videos teils Millionen Aufrufe.

Nach der Hauptsaison soll es bei uns aber auch nicht ruhig werden. So sind wir ein fixer Bestandteil beim Kinderfest in Lainach und seit letztem Jahr veranstalten wir eine der vier Adventveranstaltungen in Lainach.

Des Weiteren fand am 30. April unsere erste „Maibaumparty“ statt. Zuerst wurden die Besucher/Innen musikalisch von Livemusik unterhalten, danach gings ab ins Partyzelt.

Zum Abschluss wünscht euch die Brauchtumsgruppe *Horden Pass Lainach* frohe Weihnachten und ein besinnliches Fest & bleibt's gesund!

Als Veranstalter blickt die Projektgruppe „Wirt zu St. Peter“ wie folgt zurück

„Das ist eine der coolsten Locations, in der wir je aufgetreten sind“, schwärmte der Ausnahmemusiker Herbert Pixner bei seinem Konzert im Wirtstadl. Der Auftritt des Herbert Pixner Projekts im Rahmen der Reihe „MÖLITONleitn“ war sicher auch das „coolste“ Ereignis des bunten Kultursommers im renovierten „Moraf“, auch auf Grund der spektakulären Lichteffekte, die die Architektur auf ganz besondere Weise zur Geltung brachten. Insgesamt erwies sich der Stadl als sehr stimmungsvolle Kulisse für eine große Anzahl unterschiedlicher Veranstaltungen:

als Saal für Konzerte im „großen Stil“ (neben Herber Pixner Projekt das Kärntner Doppelsextett mit dem Alpski Kvintet und Grenzlandchor Arnoldstein mit Sax Royal)

als Raum für Programme, die Musik mit Literatur oder Bildender Kunst verbinden (Dietmar Pickl und Martin Zadounik, Antonio Fian und Kollegium Kalksburg, Klakradl und Rupert Hörbst)

als Vortragssaal (Kräuterexperte Gottfried Hochgruber und Kabarettist Herbert Steinböck)

als Tanz- und Unterhaltungslokal (Schlagernacht, Konzert der Gruppe Road House Music Club)

als Platz für „gemütliches Beisammensein“ (Tag des Denkmals, Erntedankfest)

als „Markthalle“ (Ostermarkt)

als Kinosaal (Filmpräsentation einer Alpinistengruppe)



Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen „externen“ Veranstaltenden, die dazu beigetragen haben, den Stadl zu beleben. Wir wünschen uns auch für die Zukunft solche Initiativen!



Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Sponsoren und die freiwilligen Helferinnen und Helfer! Ohne ihre Unterstützung wäre die Planung und Durchführung eines so dichten Programms nicht möglich.

Ganz besonders danken wir allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen. Auch im nächsten Sommer erwartet Sie wieder ein vielfältiges Programm. Unter anderem sind in Planung: ein Abend mit der großartigen Schauspielerin, Sängerin und Autorin **Erika Pluhar**, eine Lesung der Bachmann-Preisträgerin **Maja Haderlap**, ein Gastspiel der **Sommeroper Feldkirchen** (wahrscheinlich die erste Operaufführung im Mölltal), ein „Heimspiel“ des gebürtigen Rangersdorfers **Ewald Brandstätter** unter dem Motto „Schubert meets Grönemeyer“ und auch wieder der „Ü30-Tanzabend“ (vielleicht mit neuem Tanzparkett). Terminlich fixiert sind schon das Konzert der Gruppe **Faltenradio** (unter der Leitung des 1. Klarinettenisten der Wiener Philharmoniker) am 31. August und ein Vortrag von **Gottfried Hochgruber** am 30. August.

Wir freuen uns darauf, nächsten Sommer wieder schöne, unterhaltsame Stunden im „Wirtmoraf“ bieten zu können. Vorerst aber wünschen wir Ihnen/euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen beschwingten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Helmut Kerschbaumer und Pulcheria Eder

Die Projektentwicklung „Wirt zu St. Peter“ informiert

Liebe Rangersdorferinnen und Rangersdorfer,

mit folgendem Beitrag wollen wir über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte beim Projekt berichten:

Zum Baufortschritt

Gerade noch rechtzeitig vor dem Winter ist es gelungen, das Dach des Wirthauses fertig zu stellen. Der neue Zubau ist schon länger „dicht“ und die Fenster sind eingebaut. Damit steht dem Innenausbau – vor allem der Elektro- und Wasserinstallation und dem Trockenbau – über die Wintermonate nichts mehr entgegen.

Dennoch gibt es noch viel zu tun, wie den Einbau des Liftes und des Zuganges zum Neu- und Altbau, den Bodenaufbau und Estrich, die Renovierung der historischen Stuben im Erdgeschoß sowie die sanitären Anlagen und die Küche im Altbau, Maler-, Fliesen- und Bodenlegerarbeiten und nicht zuletzt auch den Außenbereich.

Besondere Bedeutung hat die Platzgestaltung zwischen Wirthaus und Stadl, die wir in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchführen. Anlässlich des „Tages des Denkmals“ gab es für die Bevölkerung die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Über den Winter soll der Plan finalisiert und im Frühjahr/Sommer umgesetzt werden.

Illustration Pflastervariante >

Künftige Nutzung

Im Wirthaus und im Neubau werden ab Sommer 2024 insgesamt 18 Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 30 bis 76 m² und 12 Parkplätze (davon 9 in der Garage) zur Verfügung stehen. Bis auf die sechs kleinen Wohnungen im 1. Stock des Wirthauses sind alle Wohnungen mit einem Balkon bzw. einer Loggia ausgestattet. Für die Wohnungen im 1. Stock des Wirthauses steht die großzügige Terrasse am Dach des Neubaus zur Verfügung.



Die barrierefreien Wohnungen im 1. Stock des Wirthauses haben wir für „betreubares Wohnen“ geplant. Damit wollen wir vor allem älteren Personen eine gut eingerichtete und zentrale Wohnmöglichkeit bieten. Die Wohnungen im Neubau können als „moderne Starterwohnung“ dienen, sind aber auch für kleine Familien oder ältere Paare gut geeignet. Die „Penthousewohnungen“ im 2. Stock des Wirthauses (zwischen 52 und 76 m²) sind etwas größer und bieten einen herrlichen Blick über das Mölltal. Die Pläne aller Wohnungen und weitere Informationen sind unter www.wirtzusanktpeter.at einsehbar.

Vermietung

Alle Wohnungen sind als Mietwohnungen vorgesehen. Die Mieten werden wir auf Basis der gegebenen Baukosten möglichst moderat gestalten, sie werden voraussichtlich zwischen EUR 10 und EUR 12 pro m² (einschließlich Betriebskosten, ohne Heizkosten) liegen. Für die Heizung ist die Versorgung über die Fernwärmanlage der Firma Steiner vorgesehen. Die voraussichtliche Fertigstellung planen wir für Sommer 2024.

Bei Mietinteresse können Sie sich gerne entweder direkt an uns wenden (wirtzusanktpeter@gmail.com) oder dieses auch am Gemeindeamt deponieren. Alle Interessierten werden wir informieren, sobald der Fertigstellungstermin und die Miethöhe ausreichend genau abschätzbar sind und die Wohnungen besichtigt werden können (voraussichtlich im 1. Quartal 2024) und nach der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigen.

Der ehemalige Gasthausbereich wird originalgetreu restauriert und soll gegen eine geringe Miete als „Dorfcave“ zur Verfügung stehen. Auch hier freuen wir uns über interessierte Betreiber:innen.

Für Fragen zum Projekt und zur Vermietung stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wirt zu St. Peter Projektentwicklungs OG

Weihnachtswünsche der Pfarre

Heuer erleben wir den kürzesten Advent, er dauert nur 21 Tage. In dieser kurzen Zeit sollen wir uns auf Weihnachten vorbereiten, viele zusätzliche Aufgaben auf uns nehmen, Traditionen bewahren, Ruhe suchen und vielleicht finden, besinnlich sein usw....

Gelingt uns das? Vergessen wir nicht das Wichtigste? Finden wir noch Zeit, im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung zu wachsen? Zu Weihnachten kommt Gott in unsere Welt nicht als großer, mächtiger Herr, sondern als kleines Kind und bringt uns Freude und Frieden mit. Danken wir Gott, für das Geschenk des Friedens, dass wir noch in Frieden leben dürfen und beten wir um den Frieden für unsere Welt: Familie, Arbeit, Nachbarschaft, Gemeinde, Land und vergessen wir nicht die Menschen, die im Krieg leben müssen, vor allem im HI. Land und in der Ukraine. Gott und seine Liebe zu uns Menschen ist stärker als alle Bedrohungen dieser Welt. Und diese Liebe, die in Bethlehem für uns sichtbar geworden ist, feiern wir zu Weihnachten. Christus schenkt uns seinen Frieden und will uns durch seine Menschwerdung verwandeln.

Besinnung tut gut. Ein idealer Rahmen hierfür wurde am Vorabend von Allerheiligen im Rahmen der **Nacht der 1000 Lichter** geschaffen.

Viele, aus Kerzenlichtern formierte Symbole als Zeichen für die Anwesenheit Jesu Christi im Sinne von „Glaube, Liebe, Hoffnung“ konnten bestaunt werden. Der stimmungsvoll beleuchtete Kirchenraum und besinnliche Musik luden die zahlreichen Besucher dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen, selbst still zu werden, zu beten und sich auf das Allerheiligen-Fest einzustimmen.



Motivgestaltung: Conny Kirchheimer



Fotos: Birgit Süntinger/Astrid Dullnig



Die „Heiligen Drei Könige“ auf Tour

Vom 02. bis zum 04.01.2024 verkünden die „Heiligen Drei Könige“ bereits das 70. Mal die Friedensbotschaft in der Pfarre und bringen den Segen fürs neue Jahr 2024. Wir bitten um gute Aufnahme der Sternsinger*innen in den Häusern. Sie sind heuer unterwegs, um Spenden für Projekte in Guatemala, bei denen Kinder und Jugendliche unterstützt werden, zu sammeln. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar ist ein kleiner Baustein, um unsere Welt zu einem besseren Ort für alle Menschen zu machen.

Am Jahresende möchten wir gerne allen danken, die uns mit verschiedenen Diensten und ihrem Mitwirken in der Pfarre unterstützen. Danke den Vereinen für's feierliche und tatkräftige Mitgestalten, unserem Organisten, den Mesnerinnen sowie den Ministranten und Ministrantinnen.

Seit 40 Jahren und auch heuer wieder schmückt ein wunderschöner, von Theresia und Anton Thaler gebundener Adventkranz die Pfarrkirche Rangiersdorf. Dafür möchten wir an dieser Stelle einmal von Herzen „Vergelt's Gott“ sagen.



Pfarrer Mag. Gregor Dera und das Team des Pfarrgemeinderats wünschen allen ein hoffnungsvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Glück, Freude, Zuversicht und Gesundheit!



Fotos: Lisa Weichselbraun bei der Hl. Firmung am 24.06.2023 in Rangiersdorf